

Weilheimer Blättle

www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Auflage 9 500 · Kostenlose Verteilung in: Aichelberg, Bissingen, Hepsisau, Holzmaden, Nabern, Neidlingen, Ohmden,
Weilheim a. d. Teck, Zell u. A. · Herausgeber: Gewerbeverein Weilheim-Teck. Druck: GO Druck Media, Kirchheim unter Teck · 55. Jahrgang

November 2024

DIE FENSTER UNSERER HERZEN:

Machen wir sie auf für das Licht,
für die Sonne am Tag
und die Sterne in der Nacht.
Kommt Licht in unsere Augen,
dann kommt auch Licht in unser Herz.



Weilheimer
Adventsmarkt

Sonntag,
08. Dezember
11:00-19:00 Uhr

2. Advent

Liebe Leserinnen und Leser,



es ist erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht und sich wieder ein Jahr dem Ende zuneigt. Mit jedem Jahr habe ich das Gefühl, „die Zeit rast“, kaum fängt die Woche an, ist sie auch schon wieder vorbei. Jetzt haben wir November, und schon müssen wieder Pläne gemacht werden für das nächste Jahr, Termine für Veranstaltungen müssen festgelegt werden und vieles mehr. So ist man im Kopf schon bereits im Folge-

jahr, obwohl es bis zum Jahresende noch gut zwei Monate hin sind. Irgendwie müssen wir es schaffen, die Zeit zu entschleunigen, etwas dehnen, damit uns noch Zeit für uns bleibt, um durchzuatmen und einfach zu leben.

Jetzt ist Weihnachten nicht mehr fern, und so gibt es im Blättle wieder einige Ankündigungen, die unseren Adventsmarkt, der wie immer am zweiten Adventssonntag stattfindet, und die Weihnachtszeit betreffen. Ansonsten finden Sie wie immer einen bunten Mix mit allerlei Informativem in unserem aktuellen Blättle.

Unsere Themen für Sie im Überblick:

- Adventsmarkt in Weilheim mit Konzert und Nikolausfeier in der Peterskirche
- Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung in feierlichem Rahmen
- Kautter Kleidung – Jubiläumsaktion
- Weihnachtsbäume bringen die Vorweihnachtszeit ins Städtle
- Weihnachtsaktion des Gewerbevereins
- Hits for kids: Neue Sachbücher, Ausmalbild Roboter, Sudoku
- Weingebiete – ihre Rebsorten – ihre Weine: Von der Traube ins Glas
- Kochen und Backen nach Lieblingsrezepten

- Hobbykünstler aus unserer Region: Silke Schach
- Kleiderkammer in Weilheim unter neuer Regie
- Seniorenforum – Einmalige Veranstaltungen
- Vorstellung des Berufsbilds Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Heimatkunde – Von einem erklärten Schwaben
- Namibia – Reiseerlebnisbericht von Othmar Kuck, Teil 8
- Soziales Netz – Was brauchen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen?
- Bildernachlese Berufsmesse
- Die Zukunft im Blick in der pmh Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen
- Rezept: Gedeckter Birnenkuchen
- Fußpflege in der Herbst- und Winterzeit
- Sonntagscafé – Bienenstich im Haus Kalixtenberg
- Gutscheine aktuell DAS passende Geschenk zu Weihnachten
- Leseprobe: „Eine grenzenlose Welt“ von Sonja Roos
- Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck
- Tieftemperaturheizkörper als Partner für die Wärmepumpe
- DRF Luftrettung nimmt an „Magnitude 2024“ teil
- Hobbykünstlerausstellung in Bissingen
- Benefizkonzert der Liederlust Ohmden in der St. Franziskuskirche
- Ausdrücke und ihre Bedeutung – Etymologische Liste von Robert Conrad
- filmfreund – der Streamingdienst für Bibliotheken
- Adventskonzert mit Salto Vocale in der Peterskirche
- „Ich wünschte mir nur etwas Glück“ – Gedicht von Hans-Hilmar Seel

Eine stressfreie Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen

Renate Kuck

Renate Kuck



IMPRESSUM

Herausgeber Gewerbeverein Weilheim
Redaktion Renate Kuck, Telefon 07023 8346
 othmar_kuck@t-online.de
Layout GO Verlag GmbH & Co. KG, Melina Pohl
Titelbild Renate Kuck
Anzeigen GO Verlag GmbH & Co. KG
 Alleenstraße 158, Kirchheim/Teck,
 Nicole Mück, Telefon 07021 9750-47,
 E-Mail: nicole.mueck@teckbote.de
Auflage 9.500 Exemplare
Druck GO Druck Media GmbH & Co. KG,
 Einsteinstraße 12 – 14, Kirchheim/Teck

Gewerbeverein online:
www.gewerbeverein-weilheim.de

Weihnachtszeit – Adventszeit

Zeit der Besinnung, der Freude, der Familie, des Schenkens

Lassen Sie sich von uns einstimmen – willkommen zum traditionellen **Weilheimer Adventsmarkt am 8. Dezember 2024 von 11 bis 19 Uhr.**

Über die Geschichte zur Entstehung der Weihnachtsmärkte ist Folgendes überliefert:

Im 14. Jahrhundert kam in der Vorweihnachtszeit der Brauch auf, Handwerkern wie Korbflechtern, Spielzeugmachern oder Zuckerbäckern die Erlaubnis zu erteilen, auf dem Marktplatz Verkaufsstände zu errichten, um dort ihre Erzeugnisse und Produkte für das Weihnachtsfest zu verkaufen. Der Grundstein für die Weihnachtsmärkte war so gelegt, und Jahr um Jahr verbreitete sich die Tradition der Weihnachtsmärkte weiter. Von Anfang an wurde bei den Weihnachtsmärkten an das leibliche Wohl der Marktbesucher gedacht, und so wurden neben Spielzeug und nützlichen Dingen auch geröstete Kastanien, Mandeln und Nüsse angeboten.



Der Gewerbeverein Weilheim folgt dieser schönen Tradition bereits seit vielen Jahren und lädt Alt und Jung herzlich zum traditionellen Adventsmarkt rund um den Weilheimer Marktplatz und den Bertoldsplatz ein. Genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung zwischen den festlich dekorierten Ständen, den Duft nach heißem Glühwein, alkoholfreiem Weihnachtspunsch und anderen leckeren Köstlichkeiten. Kleine oder größere Geschenke können erstanden werden oder

schöne Dekorationsartikel für das weihnachtlich gestaltete Heim. Ein Teil der Adventsmarktteilnehmer steht dabei Jahr für Jahr für einen karitativen Zweck auf dem Markt, zur Unterstützung unterschiedlichster Organisationen.



Außerdem im Bürgerhaus:

- Mörikestube, erster Stock – Verein der Weinbergbesitzer (Wein, Sprudel, Kaffee, Hefezopf und belegte Brote)
- Hölderlinstube, Erdgeschoss – Jugendrotkreuz (Kaffee, Tee, hausgemachte Kuchen)
- 15.30 Uhr – Konzert in der Peterskirche mit Salto Vocale
- 17.30 Uhr – Nikolausfeier in der Peterskirche

Diese Angebote sind seit vielen Jahren ein fester und beliebter Bestandteil des Weilheimer Adventsmarkts und tragen mit dazu bei, dass sich unsere Besucher in entspannter Atmosphäre wohlfühlen können. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen der Veranstaltungen rund um den Adventsmarkt beitragen. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofs, die jedes Jahr viel Zeit in den Auf- und Abbau der Stände investieren.

Othmar Kuck
Vorstand des Gewerbevereins Weilheim a. d. Teck

Vorweihnachtlicher Lichterglanz im Städtle

Die Weihnachtsbeleuchtung wird am Freitag, 29. November, um 18 Uhr feierlich eingeschaltet.



Adventliche Stimmung und vorweihnachtlichen Glanz bringen die Kinder aller Weilheimer Kindergärten sowie der Posaunenchor der evangelischen Kirche beim Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung

**am Freitag, 29. November 2024, um 18.00 Uhr
auf den Marktplatz.**

Alle Kinder und die gesamte Bevölkerung sind herzlich eingeladen, an dieser Einstimmung auf den Advent teilzunehmen.

Die Kinder erhalten kostenlos ein Glas Kinderpunsch, gespendet von Schreibwaren Götz, sowie einen Lebkuchen. Die Ratsstube Sommer bietet Grillwürste an. Ebenso werden Glühwein und Kinderpunsch ausgeschrieben.

95 Jahre Kautter-Kleidung in Weilheim – Aktionstage vom 15. bis 25. November 2024

Das Männermodengeschäft in der Unteren Grabenstraße feiert in diesen Tagen sein 95-jähriges Bestehen.

An den Aktionstagen vom 15. bis 25. 11. 2024 erhalten Kunden 15% Nachlass auf die aktuelle Herbstmode und zusätzliche Extra-Angebote.

In dem Modegeschäft mit 95-jähriger Tradition findet „Er“ Männer- und Young-Fashion-Mode, Business- und Gesellschaftskleidung, Jeans- und Sportswear sowie Arbeitskleidung frei nach dem Motto „männlich – modisch – markant“.



Bei Kautter-Kleidung findet sich ein breites Sortiment von namhaften Herstellern zu fairen Preisen. Dazu gehören Marken wie Bugatti, Digel, Wilvorst, Gebr. Weis, Olymp, Dario Beltran, Orbis, Montechiaro, Cabano, Calamar, Hatric, Mustang, Tom Tailor, Paddock's, Club of Comfort, Luigi Morini, sowie Arbeitskleidung von Kübler und verschiedene mehr ...



Besonders stolz ist das Haus auf die eigene Änderungsschneiderei. Diesen kostenlosen Service schätzen die Kunden sehr, denn erst wenn alles perfekt sitzt, ist die Aufgabe erfüllt.

Außerdem befinden sich kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus.

Geschäftsführer Thomas Kautter und sein Team bekennen sich zu dem Grundsatz „Service ist unsere Stärke“ und werden auch weiterhin ihren Kunden beweisen, dass individueller und kundenorientierter Service mit kompetenter Beratung und preiswerten Markenangeboten verbunden werden kann – „denn das Gute liegt so nah“. Diese Erfahrung machen viele Kunden, wenn sie die Leistungen der Fachgeschäfte ihrer Stadt wahrnehmen.

Weihnachtsaktion Gewerbeverein Weilheim



Weihnachten und die Vorweihnachtszeit sind eine Zeit für das Miteinander, die Besinnung auf Werte und des Schenkens. Welche Freude es bereiten kann, andere zu beschenken, sieht man an glücklich strahlenden Augen.

Auch wir wollen unseren Kunden etwas geben. Eine gute und besondere Auswahl an Geschenkmöglichkeiten, weihnachtliche Stimmung in den Geschäften und die Zeit für

eine individuelle Beratung, um Sie bei Ihren Vorbereitungen zu unterstützen.

Unsere Weihnachtsaktion, die am 1. Dezember startet, soll ein kleines bisschen dazu beitragen, Ihnen die Weihnachtszeit zu versüßen. Teilnehmer sind an den Plakaten zu erkennen.

Eine stressfreie Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen der Gewerbeverein Weilheim.

Weihnachtsbaumaktion 2024



Die Vorbereitungen laufen für die allseits beliebte Weihnachtsbaumaktion des Gewerbevereins und der Stadtverwaltung Weilheim. Viele fleißige Weilheimer Kinderhände basteln liebevoll und kreativ den Schmuck für die Tannenbäume.

Ab dem 1. Advent werden die Weihnachtsbäume überall im Städtle verteilt und stimmen in vorweihnachtlichem Glanz auf das

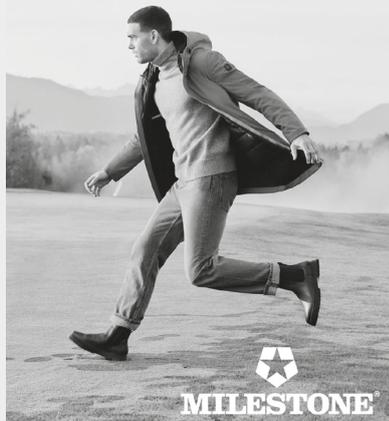
Weihnachtsfest ein. Mitglieder des Gewerbevereins Weilheim und andere Gewerbetreibende stiften diese Bäume.

Aus den Spenden werden die Bäume und das Bastelmaterial bezahlt. Der verbleibende Überschuss wird den schmückenden Organisationen und einer förderungswürdigen Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Allen ein herzliches Dankeschön, die sich bei dieser Aktion beteiligen.

Jubiläumsaktion!

vom 15. bis 25. November 2024



MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT
**KAUTTER
KLEIDUNG**
Weilheim-Teck
Untere Grabenstraße 28 · Telefon 07023 2910
info@kautter-kleidung.de · www.kautter-kleidung.de

95 Jahre
KAUTTER-KLEIDUNG, Weilheim/Teck

15 % Jubiläumsrabatt auf die aktuelle Mode

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ faire Preise
- ✓ kostenloser Änderungsservice
- ✓ kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
- ✓ auch Übergrößen



DARIO BELTRAN®
desde
1931

MEYER
TROUSERS FOR A PERFECT FIT

MILESTONE®

CALAMAR

MUSTANG®

bugatti

PADDOCK'S®

CLUB OF COMFORT

holtrich | EST. 1972

MILESTONE®

TOM TAILOR

WHITE BROS.
est. 1934



WILVORST
since 1916

schneider
sportswear

OLYMP

WEIS
menswear - germany
- since 1934 -

KÜBLER
WORKWEAR

MONTECHIARO

DIGEL

HITS FOR KIDS DIE JUNGE SEITE

NEUE SACHBÜCHER – INTERESSANT – SPANNEND – LEHRREICH



Einfach erklärt – Künstliche Intelligenz – Fake News – Unsere digitale Zukunft

Von Manfred Theisen, illustriert von Mo Büdinger
Sachbuch aus der Loewe Verlag GmbH

Beschreibung

Künstliche Intelligenz – Fake News – Unsere digitale Zukunft – Was ist ein Algorithmus? Können Maschinen denken? Welche technischen

Entwicklungen wird es in der Zukunft geben? Wie entstehen Fake News? Und wie können Staaten und Regierungen all das nutzen, um ihre Bevölkerung zu beeinflussen? Dieses Buch bietet einen umfassenden Einblick in unsere spannende digitale Zukunft. In kurzen Kapiteln werden Fragen zu technischen Entwicklungen und Möglichkeiten beantwortet und komplexe Sachverhalte einfach erklärt. So klappert es mit dem Durchblick – garantiert! Modernes Sachbuch für Kinder ab 10 Jahren und alle darüber hinaus. Mit vielen Fotos, Infokästen und veranschaulichenden Infografiken.

Blick ins Buch: Die Welt der Roboter ist unsere Welt

Roboter gehören inzwischen ganz selbstverständlich in unseren Alltag. Aber häufig sind sie auch an Orten unterwegs, die für Menschen nur schwer oder gar nicht zu erreichen sind – zum Beispiel in der Tiefsee oder auf dem Mars.

Roboter – woher kommen sie?

„Ich mag keine Roboter.“ Emily hat immer ein bisschen Angst, wenn sie eine der menschenähnlichen Maschinen sieht. „Ich will nicht, dass sich Leute Roboter halten wie Haustiere.“ Lio hält das für Blödsinn: „Roboter sind einfach Maschinen, die uns helfen.“ Emily sieht es anders: „Stell dir vor, Roboter würden irgendwann die Macht übernehmen.“

Woher kommt das Wort „Roboter“?

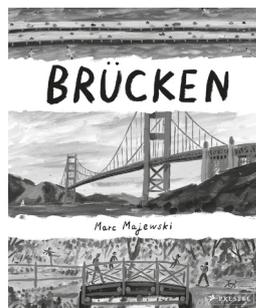
Menschen träumen seit Jahrhunderten von Maschinen, die ihnen gleichen. Es scheint tief in der Seele einiger Träumer und Genies verankert, dass sie selbst zum Schöpfer werden wollen. So schaffen sie in Büchern und Filmen immer wieder Menschenmaschinen.

Der Roboter steht für den Glauben des Menschen an seine Schöpferkraft als Wissenschaftler. Roboterhafte Hollywoodhelden und -antihelden beeinflussen unser Bild von KI, Algorithmen und der Zukunft ganz enorm. Daher ist es wichtig, sie näher zu betrachten.

Das Wort „Roboter“ hat seine Wurzeln im tschechischen Wort robota, das mit „Zwangsarbeit“ (Fronarbeit) übersetzt werden kann. Es entstammt dem Theaterstück R.U.R. – Rossum’s Universal Robots (1921 uraufgeführt) des tschechischen Schriftstellers Karel Capek (1890–1938). Vor der Prägung des Wortes „Roboter“ wurden solche Maschinen „Automaten“ oder „Halbautomaten“ genannt.

Das Stück R.U.R. handelt von Robotern, die sich gegen ihren Besitzer, einen Unternehmer, auflehnen, um der Sklaverei zu entkommen. Schließlich vernichten die sehr menschenähnlichen Wesen (heute würde man sie Androiden nennen) die Menschheit. Mit dem Erfolg des Stücks breitete sich das Wort „Roboter“ in verschiedenen Sprachen aus und mit ihm auch die Angst davor, die Roboter könnten die Weltherrschaft übernehmen.

Roboter sind programmierbar, sie reagieren und interagieren meist mit ihrer Umgebung: Sie dienen dazu, dem Menschen häufig wiederkehrende Arbeiten abzunehmen und können sowohl fest an einem Ort installiert als auch mobil sein.



Brücken

Ein Sachbilderbuch für Kinder ab 5 Jahren, von Marc Majewski, Prestel Verlag

Beschreibung

Brücken können hoch oder niedrig sein, lang oder kurz, sie können sich schlängeln oder ganz gerade sein. Eins aber haben alle Brücken gemeinsam: Sie verbinden Menschen und Orte miteinander. Von

der berühmte Golden Gate Bridge in San Francisco über den sagenumwobenen Ponte della Maddalena in Italien bis hin zur kurzen El-Marco-Brücke zwischen Spanien und Portugal stellt Marc Majewski in poetischen Texten und wunderschönen Illustrationen berühmte und außergewöhnliche Brücken der Welt und ihre Geschichten vor. Ein poetisches Sachbuch, das zum Nachdenken anregt und zeigt, wie diese besonderen Bauwerke Menschen miteinander verbinden.



Lichtputzer und Pulveraffen

88 ausgestorbene Berufe und ihre unglaubliche Geschichte

Von Markus Rottmann, illustriert von Michael Meister, Helvetiq Verlag

Beschreibung

Eine illustrierte Hommage an die außergewöhnlichen Jobs, die Menschen im Lauf der Geschichte geleistet haben, für junge und

ältere Leserinnen und Leser ab 8 Jahren. Diese Darstellung von 89 Berufen beleuchtet den erstaunlichen Alltag zu vergangenen Zeiten und an verschiedenen Orten. Von Blutegel-sammeln bis zu den tapferen Reitern des Ponyexpress, von Gladiatoren bis zu sensationellen Nachrichtensängern, jede dieser vorgestellten Arbeiten öffnet ein Fenster in die Vergangenheit. Während Kinder herausfinden möchten, welche

DIE JUNGE SEITE HITS FOR KIDS

Arbeit sie in unserer turbulenten Zeit verrichten werden, hilft ihnen dieses Buch zu verstehen, wie sich Kultur und Technologie schon immer in einem Zustand des Wandels befanden. Diese wunderbare Reise durch die Jahrhunderte und rund um den Globus ist ein Geschichtsbuch über ganz normale Menschen - und ihren erstaunlichen Arbeitsalltag.

Blick ins Buch: Wer half gegen den Durst? - Bierbrauerin

Im Mittelalter war Bierbrauen ein Frauenberuf. Vom verschmutzten Wasser in den Städten wurde man krank, also brauten die Frauen Bier zum Trinken für ihre Familie - und für alle, die zahlten. Bis zu vier Liter Bier pro Tag tranken die Menschen damals. Viele Brauerinnen verkauften ihr Bier in der eigenen Stube, aus dem Fenster oder auf dem Marktplatz.

Typisch für diesen Beruf: Damit man sie auf dem Markt schon von Weitem sah, trugen Bierbrauerinnen hohe Spitzhüte und hatten Besen dabei, weil sie auch Haushaltsgegenstände verkauften.

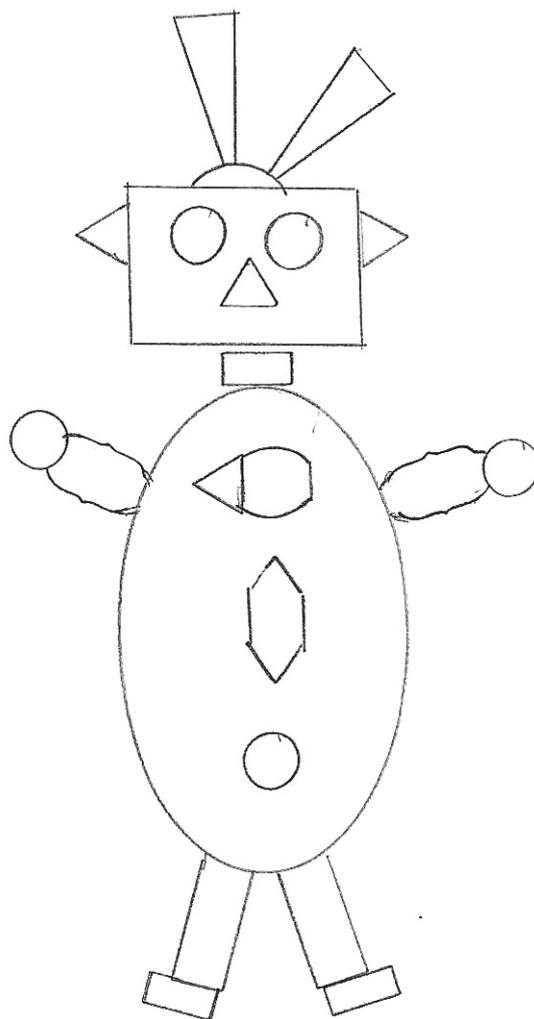
Wann gab es sie? Frauen waren beruflich für das Bier zuständig von etwa 500 bis 1600. Wie man Bier braute, wussten sie aber schon seit Jahrtausenden.

Warum verschwanden sie? Man begann große Brauereien zu bauen. Die selbstständigen Bierbrauerinnen arbeiteten nun dort oder verschwanden nach und nach. Auch, weil die Kirche anfang, sie als Hexen zu verdächtigen.

Hohe Hüte, aber keine Hexen - Im späten Mittelalter wurden Hexen immer mit Besen und den hohen Hüten von Bierbrauerinnen gezeichnet. Die Leute nannten die Spitzhüte

schon bald Hexenhüte. Heute weiß fast niemand mehr, dass die Hexenkostüme an Halloween eigentlich wie Bierbrauerinnen aussehen.

Erhältlich im örtlichen Fachhandel und auszuleihen in der Stadtbücherei Weilheim.



SUDOKU ZAHLENRÄTSEL NOVEMBER

	4	8		9				2
3			4					8
1							6	
		3		6	5	8		
	2						4	
		9	2	7		3		
	7							6
2					8			5
9				5		2	7	

AVFLÖSUNG OKTOBER

8	7	4	6	2	9	1	3	5
6	5	1	3	7	8	4	9	2
2	3	9	5	1	4	7	6	8
5	4	3	8	6	7	9	2	1
7	8	2	9	4	1	6	5	3
1	9	6	2	5	3	8	4	7
4	2	5	7	8	6	3	1	9
9	6	7	1	3	5	2	8	4
3	1	8	4	9	2	5	7	6

ZEICHNE DIR DEINEN EIGENEN ROBOTER ODER MALE MEINEN BUNT AUS!



Weingebiete – ihre Rebsorten – ihre Weine

Von der Traube ins Glas

Wein ist nicht nur ein Getränk, sondern ein Kulturgut, das seit Jahrtausenden Menschen auf der ganzen Welt begeistert. Doch bevor ein edler Tropfen ins Glas gelangt, durchläuft er einen komplexen Herstellungsprozess, der sowohl traditionelles Handwerk als auch moderne Technologie vereint.

Die Weinherstellung ist eine Kunst, bei der jeder Schritt, von der Pflege der Reben bis zur Abfüllung, den Charakter und die Qualität des Weins entscheidend prägt.

Alles beginnt mit der Auswahl des richtigen Standortes. Die Lage des Weinbergs, die Bodenbeschaffenheit, das Klima und die Ausrichtung zur Sonne spielen eine entscheidende Rolle für die Qualität der Trauben. Die Wahl der Rebsorte muss sorgfältig auf diese Bedingungen abgestimmt werden. Einige Sorten gedeihen besser in kühleren Regionen, während andere warme, sonnige Lagen bevorzugen.

Der Zyklus des Weinbaus beginnt im Frühjahr, wenn die Reben aus dem Winterschlaf erwachen und zu treiben beginnen. Während des Sommers reifen die Trauben heran, und die Winzer achten darauf, den richtigen Zeitpunkt für die Lese zu bestimmen. Dabei ist es wichtig, das ideale Verhältnis von Zucker, Säure und Aromastoffen zu erreichen. In vielen Weingütern erfolgt die Traubenlese noch von Hand, um eine sorgfältige Auswahl und minimalen Schaden an den Beeren zu gewährleisten.

Die Weinlese 2024 hat ungewöhnlich früh begonnen, der extrem warme Frühling und Sommer mit ihren hohen Temperaturen und geringen Niederschlägen haben dazu geführt, dass der Reifeprozess beschleunigt wurde. Diese Bedingungen beeinflussen auch die Qualität der Trauben. Vorteile sind unter anderem, dass die Trauben oft ihre höhere Säure behalten, was für frische und lebendige Weine von Bedeutung ist. Gleichzeitig kann der höhere Zuckergehalt der Trauben für



vollmundige und aromatische intensive Weine führen. Die Winzer müssen jedoch genau den richtigen Moment abpassen, um die richtige Balance zu treffen. Der Trend zu früheren Lesezeiten könnte sich in den kommenden Jahren weiter fortsetzen. Die Winzer sind hier gefordert.

Mittlerweile sind die meisten Trauben bereits gelesen. In kurzer Zeit müssen alle anfallenden Arbeiten von der Lese über Annahme der Trauben, Maischegewinnung, Keltern, Mostbehandlung bis zur Einlagerung des Mostes in die Gärgebinde abgeschlossen sein. Alles muss sehr schnell gehen, damit Oxidationsvorgänge und unerwünschte Mikroorganismen ausgeschaltet werden. Die Arbeit im Kelterhaus beginnt mit dem Entladen, der Kontrolle der Rebsorten und Überprüfung des Gesundheitszustandes der Trauben.

Wenn die Trauben manuell geerntet werden, befinden sich an der Traube oftmals noch Stiele. Diese setzen bei der Gärung Bitterstoffe frei, was nicht immer gewünscht ist. Dieses Entfernen der Stiele bezeichnet man als Abbeeren.

Danach werden die Trauben gequetscht, dass die Schale platzt und der erste Traubensaft austritt (Traubenmaische). Der Rot- bzw. der Roséwein erhalten ihre Farbe allein durch die rote Schale. Daher lässt man die Rotweinmaische im Gegensatz zu anderen Sorten oft mehrere Tage stehen und auch schon vergären, bevor diese gepresst wird. So löst sich die rote Farbe aus der Schale.

Die Maische wird danach in die Weinpresse geschüttet und dann verschlossen. Um möglichst viel Wein zu gewinnen, presst man den Saft vorsichtig durch Druck heraus. Dieser naturtrübe Saft nennt man Most. Damit dieser geklärt wird, pumpt man ihn in einen Sedimentationstank, wo die Trubstoffe innerhalb von 24 Stunden auf den Boden sinken. Dann wird der klare Teil vom trüben Teil getrennt und es wird Zeit für die gewünschte Gärung.

Im Wesentlichen ist die Gärung für die spätere Weinqualität verantwortlich. Durch langsame Gärung kann die Alkoholausbeute erhöht und leichter ein Gärungsstillstand zur Erzielung einer Restsüße erreicht werden.

Wie kommt der Alkohol in den Wein?

Zunächst setzt man dem Wein Hefebakterien zu, diese lassen den Alkohol entstehen. Die Hefe wandelt den natürlichen Zucker im Most zu Alkohol und Kohlensäure um.

Sobald die Gärung abgeschlossen ist, wird es Zeit, den finalen Touch zu geben. Mittlerweile haben sich am Boden die restlichen Trubstoffe sowie die Weinhefe abgesetzt und müssen entfernt werden. Diesen Vorgang nennt man Abstechen. Im Prinzip ist die Weinherstellung nun abgeschlossen. Al-



lerdings müssen einige Weinsorten noch in Weinfässern/Weintanks lagern, um ihren endgültigen Geschmack zu erreichen. Danach wird der fertige Wein in Flaschen abgefüllt.

Die Weinherstellung ist ein facettenreicher Prozess, bei dem Natur, Tradition und moderne Technik Hand in Hand gehen. Jeder Schritt, vom Weinberg bis zur Flasche, erfordert Sorgfalt und Hingabe. Es ist diese Kombination aus handwerklichem Können und der Leidenschaft

der Winzer, die den Wein zu einem einzigartigen und faszinierenden Produkt macht. Für den Weinliebhaber bedeutet dies, dass jeder Schluck nicht nur Genuss, sondern auch ein Stück Kultur und Geschichte in sich trägt.

Nadine Bahr, Restaurantleiterin und Sommelière - Restaurant Reuschwald, Nabern

Kochen und Backen nach Lieblingsrezepten

Zusammengestellt aus den Weilheimer Blättle von 2007 – 2018, anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Gewerbevereinsblättles



Seit Dezember 2020 ist unser Kochbuch mit Rezepten aus den Jahren von 2007 bis 2018 aus unseren Gewerbevereinsblättle direkt bei der Geschäftsstelle und bei einigen unserer Mitglieder erhältlich. Von der zweiten Auflage sind noch einige Exemplare vorhanden.

Das Kochbuch im kleinen handlichen DIN-A5-Format mit abwischbarer Hülle ist 327 Seiten dick. Durch die Spiralbindung nimmt es beim Kochen nicht

viel Platz ein, da die kompletten Seiten umgeschlagen werden können. Alle Rezepte sind erprobt und im Inhaltsverzeichnis übersichtlich nach Rubriken geordnet. Ein schönes Geschenk auch zur Weihnachtszeit.

Zum Inhalt:

- Suppen – Fleischlos, mit Fleisch oder Fisch
- Salate/Vorspeisen – mit Obst und Gemüse, mit Nudeln, mit Reis, mit Fleisch/Eiern/ Kartoffeln

- Beilagen
- Hauptgerichte/Fleischlos – Verschiedenes, Aufläufe, Bratlinge, mit Nudeln
- Hauptgerichte mit Fisch
- Hauptgerichte mit Fleisch – Verschiedenes, mit Hackfleisch, mit Lamm, mit Rind, mit Schwein
- Hauptgerichte mit Geflügel – mit Gans, mit Pute, mit Hähnchen
- Dessert – Creme/Pudding/Flammeri, süße Aufläufe und warme Desserts, Schichtspeisen/kalte Desserts, Eis/Getränke
- Gebäck salzig
- Gebäck süß – Verschiedenes, mit Äpfeln/Mohn/Rhabarber, mit Hefeteig, Muffins/Kekse, Torten
- Weihnachtliches Backen – Verschiedenes, Kleingebäck, Kuchen/Torten

Erhältlich ist unser Kochbuch direkt bei der Geschäftsstelle: Othmar und Renate Kuck, Sibyllenstraße 9 in Weilheim, Telefon: 0 70 23/83 46

Bei unseren Mitgliedern in Weilheim:

- Kautter Kleidung, Untere Grabenstraße 28
- Schreiben – Spielen – Basteln – Achim Götz, Untere Grabenstraße 13
- SAT Service Holder, Untere Grabenstraße 10–12
- Bauausstattung Pflüger, Brunnenstraße 27
- Tischlein deck' dich, Austraße 25 (Weilheim/Holzmaden Gewerbegebiet Au)

Hobbykünstler aus unserer Region – Silke Schach

Redaktion Blättle fragt nach!



Silke Schach ist das beste Beispiel, wie aus der Not etwas Schönes und Praktisches entstehen kann, das auch noch Spaß macht.

R. Kuck: Liebe Frau Schach, könnten Sie uns bitte etwas zu Ihrer Person erzählen, wie Sie auf die Idee gekommen sind, Shirts aufzuhübschen, und wie sich das Ganze dann weiterentwickelt hat? Wann entstand Ihr erstes Shirt mit Applikationen?

S. Schach: Aus einer „Karottenflecken-Vertuschungs-Liebingshirt-Rettungsaktion“ entwickelte sich bei mir die Idee, fröhliche Motive auf Kindershirts zu applizieren.

Am Anfang habe ich meine eigenen Kinder damit ausgestattet, und nach und nach kamen die Babys aus unserem Freundkreis hinzu. Die Idee für LAJOSCH war geboren. In der Zwischenzeit ist die Kollektion kontinuierlich gewachsen. Ich habe Spaß daran, neue Sachen herzustellen, und mache dies in meiner Freizeit als Ausgleich zu meinem Job.

R. Kuck: Woher stammt der Name Lajosch, hat er eine bestimmte Bedeutung?

S. Schach: Der Name ist zufällig entstanden. Es sind die beiden Anfangsbuchstaben meiner Kinder und die drei Anfangsbuchstaben meines Nachnamens.

R. Kuck: Haben Sie Lieblingsmotive, und was gehört im Moment alles zu Ihrem Sortiment?

S. Schach: Ich habe keinen besonderen Favoriten. Über die Jahre sind immer mehr Motive hinzugekommen. Zum Beispiel habe ich in einer alten Schachtel meiner Oma gestöbert, und mir sind Knöpfe in die Hand gekommen. Da ist mir dann ein Schweinchen als Motiv eingefallen, weil mich diese an die typische Schweinsnase erinnert haben. Oder ich sehe zufällig besondere Stoffe, und mir fällt die Umsetzung für ein neues Motiv ein. Und nicht zu vergessen, die Wünsche der Kinder haben einen großen Einfluss. So ist als Letztes das Einhorn entstanden. Ich stelle auf Bestellung auch individuelle Kissenbezüge mit Namen her.

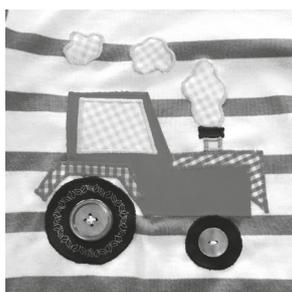
Außerdem allerlei Schnickschnack als kleine Mitbringsel für den Kindergeburtstag oder zum Bändigen der Kinderhaare. Gehäkelte Tier-Lesezeichen, Leseecken für Bücher, Schlüsselanhänger, Utensilos für die Ordnung, Stifterollen für unterwegs oder Halstücher und Mützen für draußen – es ist für jeden etwas dabei.

Auch für Erwachsene gibt es z. B. selbst genähte Taschen und Täschen.

R. Kuck: Ihre Kuschtiere sind dann also erst später dazu gekommen – wollten Sie Ihr Angebot einfach durch Spielwaren erweitern oder was war der Grund? Welche Tiere gibt es, und sind sie waschbar?

S. Schach: Meine gehäkelten Kuschtiere zum Liebhaben, Spielen und Trösten sind auch aus einer besonderen Situation heraus entstanden. Nachdem in der Corona-Zeit die Freizeitaktivitäten außerhalb der eigenen Wohnung eingeschränkt waren, habe ich eine neue Leidenschaft entdeckt – das Häkeln. Mit viel Liebe gearbeitete Kuschtiere waren das Ergebnis. Esel, Hase und Pferd waren der Anfang. Mittlerweile sind Schweinchen, Kühe, Schafe und Hunde dazugekommen. Es sind absolute Unikate, außer viel Liebe zum Detail steckt vor allem sehr viel Zeit darin, die Tiere und ihre Kleidung herzustellen. Ich finde, sie sind ein ideales Geschenk zur Geburt eines Kindes. Und keine Sorge, das Garn besteht aus 100 % Baumwolle und ist schadstoffgeprüft nach Ökotex-Standard, das Füllmaterial ebenfalls. Die Kuschtiere sind bei 40 Grad im Schongang waschbar.

Falls gerade das Lieblingstier der Kollektion nicht vorrätig ist, kann es natürlich bestellt werden. Allerdings muss man sich ein klein wenig gedulden, denn wie bereits gesagt, es braucht viel Zeit und ist ein Hobby neben meiner beruflichen Tätigkeit in Vollzeit.



R. Kuck: Zu Ihrem Sortiment gehören auch genähte Spiele aus Stoff. Welche gibt es, und können Sie diese bitte näher erklären?

S. Schach: Ich habe im Moment zwei Spiele im Sortiment, die alle Sinne ansprechen sollen, also Spielen mal ganz anders, zum Riechen, Fühlen, Tasten oder fürs Köpfcchen. Es ist einmal das Sinnes-Memory mit 28 Säckchen zum sachten Befühlen, daran Schnuppern, leicht Schütteln und Lauschen oder um den Inhalt zu zählen. Jeweils zwei Säckchen gehören zusammen.

Das zweite Spiel ist Mühle & Drei gewinnt und besteht aus einem zweiseitigen Spielfeld aus Stoff mit 18 Spielknöpfen für Mühle und zehn Spielknöpfen für Drei gewinnt. Ideal auch für unterwegs.

R. Kuck: Wo kann man Ihre Handarbeiten beziehen?

S. Schach: Ich bin z. B. am 23. und 24.11.2024 mit anderen Hobbykünstlern in Bissingen in der Gemeindehalle. Und natürlich auf dem Weilheimer Weihnachtsmarkt am 8.12.2024. Ansonsten kann man mich ganzjährig per E-Mail oder Telefon erreichen. Die Kontaktdaten finden sich auf meiner Internetseite www.lajosch.de.

R. Kuck: Haben Sie schon wieder weitere Ideen für die Zukunft?

S. Schach: Ich versuche mich immer wieder an neuen Dingen. Ich würde gerne das Spielersortiment erweitern und neue Motive für Shirts entwickeln. Allerdings spielt der Zeitfaktor da eine Rolle.

R. Kuck: Danke, Frau Schach, für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen weiterhin noch viel Spaß beim Umsetzen Ihrer Ideen und freue mich darauf, Sie am Adventsmarkt zu sehen.

Kleiderkammer setzt ihre erfolgreiche Arbeit seit Oktober 2024 unter dem Dach des DRK fort

Seit fast zehn Jahren versorgt die Kleiderkammer des AK Asyl Weilheim Menschen in Not und Geflüchtete mit Kleidung und Haushaltsgegenständen. Zehntausende von Teilen wurden angenommen, sortiert und für die Abgabe aufbereitet. Das Team um Andrea Lube und Birgit Wilcke sorgt dafür, dass die Kleiderkammer nahezu jeden Samstagvormittag geöffnet hat, die Kleiderspenden entgegengenommen und in den städtischen Räumen in der Hofstraße ansprechend bereitgestellt werden. In diesem Team arbeiten Alteingesessene und Geflüchtete Hand in Hand zusammen.

Aus organisatorischen Gründen arbeitet die Kleiderkammer zukünftig statt in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde unter dem Dach des DRK-Kreisverbands Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. Seit langer Zeit bestehen sehr gute Kontakte zur Bereitschaft Weilheim, und so hat die Kleiderkammer auch schnell und unkompliziert bei dem verheerenden Brand Anfang Dezember 2023 auf dem Egelsberg Kleidung für die Betroffenen zur Verfügung gestellt. Genauso vermittelt die Bereitschaft noch gut erhaltene Kleiderspenden an die Kleiderkammer weiter.

Für die Spender und Besucher ändert sich nichts. Die Öffnungszeiten am Samstagvormittag bleiben unverändert. Auch weiterhin geht es in der Kleiderkammer um mehr als nur Kleidung: Es geht um Segnung, es geht um Integration.

Die Kleiderkammer befindet sich im Stadtbereich in der **Hofstraße 2** und hat **samstags von 8 bis 12 Uhr** geöffnet. Annahme von (Kleider-)Spenden ist ab 9 Uhr.



Momentan arbeiten acht Ehrenamtliche unermüdlich, natürlich auch unter der Woche, und gewähren so einen reibungslosen Ablauf während der Öffnungszeiten. In den nächsten Wochen werden Schüler der 9. Klasse des Schlossgymnasiums unterstützen, die ihr Sozialpraktikum hier absolvieren.

Die kälter werdenden Tage haben den Bedarf an warmer Kleidung stark steigen lassen, und deshalb ist die Kleiderkammer durchgehend sehr gut besucht. „Wir sind jede Woche überwältigt von der großen Spendenbereitschaft und das ganz ohne Werbung“, so Birgit Wilcke. „Die Kleiderkammer steht selbstverständlich nicht nur Flüchtlingen offen.“

Zwischen 8 und 9 Uhr darf die Kleiderkammer nur 14-tägig besucht und aus Platzgründen dürfen keine Kinder mitgebracht werden. Der Zutritt zur Damenabteilung ist, ebenfalls aus

Platzgründen, Männern generell nicht gestattet. Diese Regelungen haben sich bewährt und werden normalerweise auch problemlos eingehalten.

Leider finden sich immer wieder Spenden, die einfach vor dem Haus abgestellt werden. Die Sachen sind dann oft vom Regen durchnässt oder Müll, den wir am Samstag nie angenommen hätten oder bereits abgelehnt haben. Es werden nur saubere und funktionstüchtige Waren ohne Beschädigung angenommen.

Kontakt:
kleiderkammer-weilheim@drk-verbund-ntki.de

Seniorenforum – Einmalige Veranstaltungen

Junge und Junggebliebene backen gemeinsam Plätzchen
Wer Lust hat auf Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit gemeinsam mit Kindern des Kinder- und Jugendtreffs, der gerne am 4.12.2024 von 14.30 bis 17 Uhr in den Kinder- und Jugendtreff Weilheim kommen. Zusammen werden Ausstecherle gebacken und verziert und natürlich auch gleich gegessen.

Treffpunkt ist der Kinder- und Jugendtreff Weilheim, Hegelstraße 16, beim Bildungszentrum Wühle (roter Pavillon). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartnerin ist Antje Munk, Seniorenbeauftragte,
Telefon: 10 61 58
E-Mail: a.munk@weilheim-teck.de

Lesung: Weihnachtsgeschichten
Die etwas anderen Weihnachtsgeschichten!

Mit stimmungsvollen, aber unkonventionellen Texten möchten die beiden Referenten ihren Zuhörern eine unterhaltsame Auszeit in der oftmals doch hektischen Vorweihnachtszeit bieten. Diese Geschichten laufen schon im weitesten Sinne unter dem Oberbegriff „Weihnachtsgeschichten“, dürften aber wohl den wenigsten Menschen in Weilheim bekannt sein.

Dr. Peter und Petra Leusing freuen sich darauf, ihre Besucher mit ihren Geschichten zu überraschen und gemeinsam eine kurzweilige Pause vom „Weihnachtsstress“ zu genießen.

Die Veranstaltung findet am 11.12.2024 um 19 Uhr in der Mörkestube im Bürgerhaus, Marktplatz 4 in Weilheim, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ansprechpartner ist Dr. Peter Leusing,
E-Mail: peter.leusing@googlemail.com

Vorstellung des Berufsbilds Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie



„Dein Blick schweift im Gastraum von Tisch zu Tisch. Oh, es sieht so aus, als ob Tisch 10 zahlen möchte. Du gehst zum Tisch hinüber und fragst die Gäste höflich, ob ihr Besuch zufriedenstellend war und du noch etwas für sie tun kannst. Tatsächlich möchten die Gäste bezahlen. Als Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie ist das für dich natürlich eine alltägliche Aufgabe. Dein Job ist es nicht nur, das Essen und Trinken zu kennen, auch der Service liegt in deinem Bereich – also auf zur Kasse.“

Geschichte des Berufs

Der Beruf hat eine lange und interessante Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht.

Frühere Bezeichnungen: Die Wurzeln gehen auf verschiedene Vorläuferberufe zurück. Bis 1980 waren das Hotel- und Gaststättengehilfe/-gehilfin und Kellner/-in und von 1981 bis 2022 Restaurantfachmann und -frau. Diese Berufe hatten jedoch ihre eigenen spezifischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Gastgewerbe.

Historische Entwicklung: Die Geschichte des Berufs ist eng mit der Entwicklung von Gasthäusern, Tavernen, Weinstuben und später Restaurants verbunden. Im Mittelalter wurden Gäste in einfachen Garküchen und Herbergen bewirtet. Mit der Zeit jedoch entwickelten sich immer anspruchsvollere Formen der Gastlichkeit, und im 17. Jahrhundert entstanden die ersten Restaurants und Kaffeehäuser, in denen Gäste professionell bedient wurden.

Veränderungen im Verbraucherverhalten: Im Laufe der Geschichte haben sich sowohl die gastronomischen Einrichtungen als auch die Bedürfnisse der Gäste verändert. Heute gibt es einen Trend zu mehr Selbstbedienungsrestaurants, aber gleichzeitig steigt auch die Nachfrage nach professioneller Bedienung in gehobenen Restaurants und Veranstaltungen. Dies spiegelt sich in der Ausbildung und den Aufgaben wider.

Anpassung der Ausbildung: Die Ausbildung wurde 2022 neu geordnet, um den Veränderungen im Verbraucherverhalten und den neuen Entwicklungen im Dienstleistungskonzept gerecht zu werden. Dies zeigt, wie flexibel der Beruf auf die sich wandelnden Anforderungen in der Gastronomie reagiert.

Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie spielen eine wichtige Rolle in der modernen Gastronomie und tragen dazu bei, dass Gäste professionell und gastfreundlich bedient werden.

Aufgaben und Tätigkeiten

- Empfang und Betreuung der Gäste
- Tischdecken und Dekorieren
- Beratung der Gäste bei der Speise- und Getränkeauswahl
- Aufnahme von Bestellungen
- Servieren von Speisen und Getränken
- Erstellen der Rechnungen und Kassieren
- Arbeiten an der Bar und am Getränkebuffet
- Organisation von Tagungen und besonderen Veranstaltungen
- Erstellung von Menüvorschlägen und Kalkulation
- Sicherstellen eines reibungslosen Ablaufs

Ausbildung im Überblick

- Dauer: 3 Jahre
- Wechsel zwischen Theorie (Berufsschule) und Praxis (Ausbildungsberuf)
- Anerkannter Ausbildungsberuf im Gastgewerbe
- Beim Umgang mit Lebensmitteln sind eine Belehrung und eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes erforderlich.
- Berichtsheftführung

Charakteristische Anforderungen

- Interesse an sozial-beratenden, verwaltend-organisatorischen und kaufmännisch-organisatorischen Tätigkeiten
- Freundlich-gewinnendes Wesen und Serviceorientierung
- Teamfähigkeit und Kontaktbereitschaft
- Belastbarkeit und Flexibilität

Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie: Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung beinhaltet unter anderem:

- Gastgeberrolle und Kundenbetreuung
- Warenannahme und -lagerung
- Zubereitung von Speisen
- Vorbereitung und Pflege des Restaurants
- Service am Gast
- Veranstaltungsplanung und -durchführung
- Teamführung und Anleitung von Mitarbeitenden

Zusatzqualifikationen

Die Ausbildungsordnung ermöglicht den Erwerb der Zusatzqualifikation „Bar und Wein“ oder „Barmixer/-in“, um sich fachlich weiterzuentwickeln. Eine weitere Option ist die Zusatzqualifikation „Europaassistent/-in“, die interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse fördert.

Die Ausbildung bietet jedoch immer wieder vielfältige Möglichkeiten für eine erfolgreiche Karriere in der Gastronomie und Eventbranche.

Arbeitsbereiche/Branchen

- Die Ausbildung kann in verschiedenen Bereichen abgelegt werden, wie z. B.:
 - Gastronomie und Catering, einschließlich Restaurants, Cateringunternehmen und Bars
 - Hotellerie, in Hotels, Gasthöfen und Pensionen
 - Gesundheitswesen, in Kantinen von Krankenhäusern und Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
 - Messe-, Kongress- und Tagungswirtschaft, bei Veranstaltungen von Messen, Ausstellungen und Kongressen

- Schifffahrt, auf Kreuzfahrt- und Flusskreuzfahrtschiffen
- Straßen- und Schienenverkehr, in Zugrestaurants

Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung z. B.:

- Restaurantmeister
- Fachwirt
- Studium Hotelmanagement oder Eventmanagement

Nadine Bahr, Restaurantleiterin und Sommelière - Restaurant Reuschwald, Nabern

Heimatkunde – Von einem erklärten Schwaben

Was ein rechter Schwab ist, wird nie ganz zahm.

Friedrich Theodor Vischer

Obwohl ihnen eine Fülle stammestypischer Eigenschaften gemeinsam ist, sind die Schwaben schwer auf einen Nenner zu bringen. Denn der Einzelne ist so individualistisch, hat eine solche Bandbreite der Möglichkeiten, dass sich schon in ihm eine Stammestugend zum Laster pervertieren kann: Sparsamkeit zum Geiz, Fleiß zur Wuhlerei, Ordnungsliebe zur Pedanterie, Meditation zur Kontaktarmut, Religiosität zur Weltflucht. Da der Schwabe aus einem Sack voll Widersprüche besteht, ist es sogar möglich, dass er gegen seine Veranlagung revoltiert und den Hang zum Haushälterischen, Tätigen, zum Tüfteln und Spintisieren dadurch kompensiert, dass er sich nach außen hin verschwenderisch, faul, oberflächlich und schlampig gibt.

Zwei historische Ereignisse haben den Schwaben geprägt und umgeprägt. Einmal die Völkerwanderung. Fünfhundert Jahre lang waren die Schwaben ein fahrendes Volk, waren unterwegs, bis sie in ihrem heutigen Ländle eine Heimat fanden. Das hat sich dualistisch ausgewirkt. Auf der einen Seite gibt es verhockte Schwaben, die voll Misstrauen gegen alles Fremde sind und deren Horizont kaum über den Gemeindeveld hinausreicht. Das Volk der Grundbesitzer und Häuslesbauer zeichnet sich einerseits durch eine exzessive Sesshaftigkeit, andererseits durch einen unstillbaren Wandertrieb aus. Kein Stamm, der wie die Schwaben in aller Welt rodete und siedelte, fuggerte und missionierte. Es gibt wenig Länder, die nicht durch Schwabens Söhne (und Töchter) landschaftlich, politisch, geistig oder technisch verändert worden sind.

Um aber die eigene Schizophrenie zu überwinden und sowohl sesshaft wie mobil zu sein, haben die Schwaben das fahrbare Häusle erfunden: das Dach über dem Kopf, unter dem man die Welt erfahren kann, die Klause, in die man sich verriegelt, um von daheim fortzukommen. Das erste Automobil der Welt baute Gottlieb Daimler in Bad Cannstatt, dessen Wurmfortsatz Stuttgart ist. Nicht nur Deutschland, die ganze Welt verdankt also den Schwaben Verkehrschaos, Benzinkrise und Umweltverschmutzung.

Die Reformation ist das andere Ereignis, das die Schwaben umgeprägt hat. Waren sie vordem der fröhlichste und sinnenfreudigste deutsche Stamm, so wurden sie unter dem grauen und nüchternen Kathederchristentum der württembergischen Landeskirche zu verklemmten Pharisäern, zu eifernden Puritanern, streng gegen sich selbst, aber noch strenger gegen den Nächsten. Der heilige Ernst, der die kunterbunte Schar der katholischen Nothelfer und Fürbitter ablöste, machte aus dem Diesseits ein irdisches Jammertal, das es im Schweiß des

Angesichts auf den Knien putzend und betend und jätend und entsagend zu durchseufzen galt, damit man, auf diese Weise ein Bankkonto beim himmlischen Vater mehrend, dereinst in einer schöneren und besseren Welt das ewige Leben genieße. Der Eros, eines der schönsten Geschenke des Schöpfers, wurde zur Erbsünde verteufelt. Zwar konnte die mit der Liebe unlösbar verbundene Fleischeslust nicht radikal unterdrückt werden, aber sie wurde nach außen hin negiert, puritanisch-prüde verdrängt und verleugnet. Wo aber das offene Bekenntnis zur Sinnlichkeit unterdrückt wird, da umspielt man alles, was damit zusammenhängt, hehlinge mit der ruhelosen Phantasie einer nie ganz überwundenen Pubertät. Die moralische Entrüstung („Neid mit Heiligenschein“) war eine Ehrenbürgerin schwäbischer Kleinstädte. Der Sexualneid als Triebkraft des Klatsches und der Boshaftigkeit spielt in der schwäbischen Tradition eine bedeutende Rolle. Die Xenophobie, die Feindlichkeit gegen alles Fremde, Unerklärbare, das Unbehagen, das man dem Außerordentlichen, dem Genie gegenüber empfindet, wurzelt oft in der unterbewussten Tatsache, dass der Fremde und der Außerordentliche kein gestörtes Verhältnis zur Sinnenfreude hat.

Dieser schizophrene Stamm, der in ständigem Widerspruch von Sinnlichkeit und Sittlichkeit, von Sesshaftigkeit und Weltläufigkeit, von Synthese und Antisynthese lebt, hat in dem Philosophen Hegel das dialektische System entwickelt, das seinem Wesen entspricht. Und auch das war ein Exportartikel. Ohne Hegel gäbe es keinen dialektischen Materialismus bei Karl Marx, Lenin und Mao. Sie alle haben also ihre geistigen Wurzeln in Schwaben. Ohne den Stuttgarter Hegel wäre die Welt nicht in eine kapitalistische und eine sozialistische Hemisphäre gespalten.

Aber noch eine dritte Erfindung hat die Welt den Schwaben zu verdanken. Eine die das Haltlose bändigt, das Formlose strafft, das Karge aufbauscht, das Überquellende reduziert. Es ist nicht etwa Schillers Ästhetik, der man ähnliches unterstellen kann, es ist der Büstenhalter, der ebenfalls in Cannstatt erfunden wurde und der eine Forderung des Deutschlandlieds erfüllt, indem er stets zu Schutz und Trutze brüderlich zusammenhält.

Thaddäus Troll

(Aus dem Programmheft 23 Der Entaklemmer – Württembergisches Staatstheater Stuttgart)

Do kann i dir au net helfa

Als der liebe Gott einmal spazieren ging, sah er am Wegrand einen weinenden Mann sitzen. „Worum heulsch?“, fragte er den Bekümmerten. „Weil i a Schwob be“, wehklagte dieser. „Do kann i dir au net helfa“, antwortete bedauernd der Allmächtige.

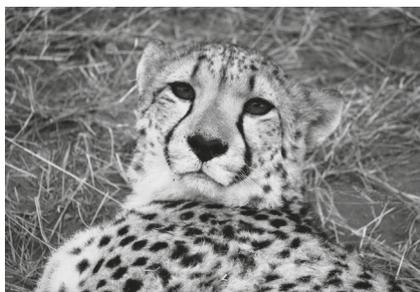
Namibia – unendliche Weite und ein Land voller Formen und Farben

Reiseerlebnisbericht von Othmar Kuck

Teil 8 von Otjiwarongo nach Windhoek

Das Ende unserer spannenden Reise ist schon in Sicht. Nach unserer letzten Nacht in der Wildnis, am Morgen des 21. März, geht es um 6.30 Uhr nochmals los, wir besuchen das Africat Information Centre und wollen versuchen, ob wir Geparden zu sehen bekommen. Alternativ hätten wir noch ein Pangolin-Tracking zu Fuß machen können, allerdings sind die Schuppentiere sehr selten und schwer zu finden, sodass wir doch die Raubkatzen vorziehen, die wir im Etosha-Park nur von hinten und zu Beginn unserer Reise hinter einem Zaun gesehen haben.

Im Information Centre erfahren wir, dass Okonjima bis 1993 eine Farm mit Rinderzucht war und die Eigentümer sich dann zu einer Zusammenarbeit mit Africat entschlossen. Was daraus wurde, konnten wir in den zwei Tagen zu einem kleinen Teil sehen. Im Centre sind auch Behandlungsräume für kranke und verletzte Tiere untergebracht, hier wird einigen der Wildkatzen und den Pangolinen zu Forschungszwecken ein GPS-Sender umgelegt. Ein Vorteil für die Gäste ist es, dass die Tiere dadurch bei den angebotenen Tracking-Touren besser zu finden sind. Auch Schulklassen sind regelmäßig zu Gast im Information Centre. Die Schüler erfahren viele Details über die Tiere und wie wichtig es ist, diese zu schützen. Ein schönes großes Gemälde an der Außenwand zeigt, wie die Wildtiere von Farmen und Nutztierherden ferngehalten werden können, ohne von gefährlichen Fallen und Schusswaffen Gebrauch zu machen.

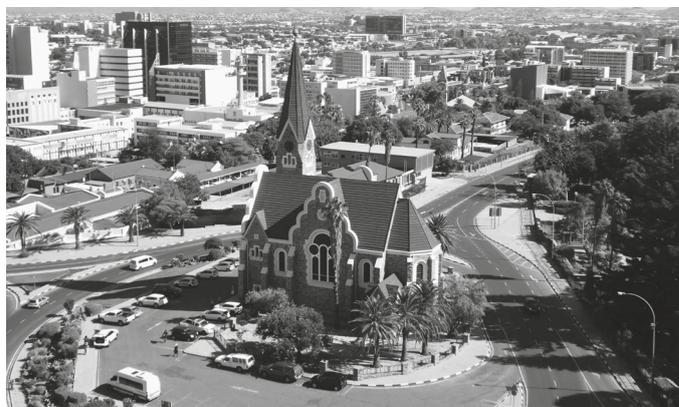


Die Fahrt geht weiter zu einem abgeschlossenen Bereich mit mehreren Quadratkilometern, in dem die Geparden leben. Wir haben Glück und müssen nicht lange suchen, nach kurzer Zeit haben wir fünf Cheetahs vor uns, die es sich auf und neben un-

serem Weg bequem gemacht haben. Unser Guide parkt direkt daneben und wir beobachten die eleganten, geschmeidigen Tiere fast eine Stunde lang aus allernächster Nähe. Sie putzen sich gegenseitig und schnurren dabei wie zahme Hauskatzen, ein krönender Abschluss unserer Namibiareise.

Zurück im Camp gibt es noch ein Frühstück und dann geht es für uns weiter zu unserer letzten Station, dem Elegant Guesthouse in Windhoek, das wir am Nachmittag nach 225 km, 2 ½ Stunden später erreichen. An diesem Tag haben wir uns nichts mehr vorgenommen, wir entspannen etwas am Pool und am Abend erwartet uns ein leckeres Essen im „The Stellenbosch Wine Bar and Bistro“, das uns vom Guesthouse empfohlen wurde. Das Essen ist hervorragend und für deutsche Verhältnisse spottbillig. Für den nächsten Tag haben wir noch die Besichtigung der Innenstadt von Windhoek eingeplant, bevor wir am Nachmittag zum Flughafen fahren.

Der Wecker klingelt wieder früh für unseren letzten Tag in Namibia. Es ist der 22. März und wir sind schon etwas wehmütig, dass bald der Rückflug ansteht. Wir fahren zur Christuskirche, wo wir unser Auto parken, um die Innenstadt zu erkunden. Kaum dass wir das Auto abgeschlossen haben, erhalten wir, wie in allen anderen Städten, die wir besucht haben, das Angebot, dass für ein paar Namibiadollar auf unser Auto aufgepasst wird, solange wir unterwegs sind. Für viele der Einheimischen ist dies die einzige Einnahmequelle, und da wir seither noch keine schlechten Erfahrungen damit gemacht haben, nehmen wir auch dieses Mal das Angebot gerne an.



Die Kirche wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von den deutschen Besatzern gebaut und ist heute noch evangelisch-lutherisch. Leider ist sie geschlossen und wir können sie nur von außen betrachten. Wir gehen weiter zur Independence Hall, die direkt daneben ist und von wo wir von der Aussichtsplattform im obersten Stockwerk einen herrlichen Ausblick über Windhoek haben. Neben der Independence Hall liegt die „Alte Feste“, die ehemalige Festung der deutschen Kolonisten. Sie wurde von der deutschen Schutztruppe errichtet, um den Frieden zwischen den sich bekämpfenden Nama und Herero zu sichern. Ihr Bau begann am 18. Oktober 1890 und wird als Grundsteinlegung der heutigen Stadt gesehen, als sich mit dem Bau der Festung eine Vielzahl von Personal rund um die Festung einquartierte. Das 1912 vor dem Fort eingeweihte Reiterdenkmal wurde im Dezember 2013 abgebaut und ins Innere der Alten Feste versetzt. Heute steht vor dem Haupteingang ein Denkmal, das an den Völkermord durch den Krieg der Deutschen gegen die Herero und Nama in den Jahren von 1904 bis 1908 erinnert.



Direkt neben der Festung liegt der ehemalige Verwaltungssitz von Deutsch-Südwestafrika, der sogenannte „Tintenpalast“, der heute Sitz des Unterhauses des Parlaments von Namibia ist. In Anspielung auf „die zahlreichen Schreiberlinge und ihren hohen Tintenverbrauch“ nannte die deutsche Bevölkerung das Gebäude spöttisch „Tintenpalast“.



Wir schlendern die Independence Avenue entlang, vorbei am Glockenturm, ebenfalls einem Überbleibsel aus Kolonialzeiten, und kaufen noch ein paar Souvenirs. Gegen 13 Uhr fahren wir zurück zum Guesthouse, wo wir noch eine Stunde bleiben, dann checken wir aus und la-

den unsere Koffer ins Auto. Das Ziel unserer letzten Fahrt ist der Hosea Kutako International Airport, wo wir unser Auto nach 4624 gefahrenen Kilometern kurz nach 16.30 Uhr abgeben. Es ist nun allerdings nicht mehr weiß, sondern hat eine rötlich-orangene Farbe angenommen, Staub und Sand haben ihre Spuren hinterlassen.



Hier ist unser Namibia-Abenteuer zu Ende. Schweren Herzens, aber auch mit Freude auf die Heimat steigen wir pünktlich in den Flieger. Kurz nach 20 Uhr verlassen wir Windhoek in Richtung Frankfurt, wo wir am 23. März um 5.20 Uhr landen.

Soziales Netz Raum Weilheim e. V.

Information – Beratung – Unterstützung für Weilheim – Holzmaden – Neidlingen – Ohmden

Demenz – mehr darüber erfahren: Was brauchen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen?

Menschen mit Demenz leben auch in Weilheim, Holzmaden, Neidlingen, Ohmden. Viele von ihnen haben ein großes Bedürfnis nach Sicherheit und Orientierung, nach Kontakten und Selbstbestimmung im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Zu Beginn einer Erkrankung wünschen sie sich vor allem, weiterhin selbstverständlich dabei sein zu können und nicht auf ihre Erkrankung reduziert zu werden. Im weiteren Verlauf braucht es passende Angebote der Betreuung und Pflege.

Angehörige von Menschen mit Demenz brauchen Information und Beratung, aber auch den Austausch mit Menschen in einer vergleichbaren Situation. Sie suchen nach Perspektiven, wie sie trotz der Betreuungs- und Pflegeaufgaben Lebensqualität erfahren und am Leben in der Kommune teilhaben können – auch gemeinsam mit ihrem an Demenz erkrankten Angehörigen. Im Verlauf der Erkrankung unterstützen professionelle und ehrenamtlich getragene Dienste dabei, dringend benötigte Auszeiten zu bekommen und gute Pflege zu leisten: unter anderem Angebote der Betreuungsdienste, Betreuungsgruppen, Pflegedienste, Tagespflege und viele weitere.

Ich bin immer noch Ich
Ich möchte ernst genommen werden
Ich kann noch vieles selbst entscheiden
Ich will gefragt werden
ICH LEBE MIT EINER DEMENZ

Ich gehöre dazu
Ich freue mich über Kontakte und Begegnungen
Ich wünsche mir Aufgaben und Ziele
Ich brauche Zuspruch und Anerkennung
ICH LEBE MIT EINER DEMENZ

Vieles macht mir Freude
Malen Tanzen Lesen
Singen Wandern Genießen
Musizieren Bewegen
ICH LEBE MIT EINER DEMENZ

Ich brauche Wegbegleiter
Menschen für dunkle und helle Tage
Menschen, die meine Angst verstehen
Menschen, die mir Mut machen
ICH LEBE MIT EINER DEMENZ

Vor allem aber brauchen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Sie: Angehörigen tut Anerkennung ebenso gut wie ein nachbarschaftliches Hilfsangebot. Menschen mit Demenz spüren es, wenn Sie ihnen mit Geduld begegnen und sie mit kleinen Gesten unterstützen. So können sie alle trotz der Erkrankung mittendrin bleiben – im Freundeskreis, in der Nachbarschaft, im Verein.

Bei Fragen oder wer weiterführende Informationen oder Beratung benötigt, erhält diese zum Beispiel hier: **Informationen im Internet:** www.alzheimer-bw.de

Beratung und Unterstützung vor Ort finden: www.alzheimer-bw.de > Hilfe vor Ort >

Beratungstelefon der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg: 0711/24 84 96 63

Landkreis Esslingen: SOFA Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen, 0711/390 24 33 30

Raum Weilheim: Soziales Netz Raum Weilheim e. V., 070 23/7 43 30 77 oder info@soziales-netz-weilheim.de

Text: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. | Selbsthilfe Demenz

Berufsmesse im Bildungszentrum Wühle Bildernachlese

Bereits seit 2009 bieten der Gewerbeverein Weilheim gemeinsam mit der Werkreal- und der Realschule Weilheim im zweijährigen Turnus eine Plattform, um den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein fanden sehr viele interessierte Besucher den Weg zu unserer diesjährigen erfolgreichen Berufsmesse ins Bildungszentrum Wühle. Das breitgefächerte Angebot unserer Teilnehmer hat mit Sicherheit mit dazu beigetragen, und alle waren rundum zufrieden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern, Besuchern und Helfern, die wieder mit zum Erfolg unserer Berufsmesse beigetragen haben.



Die Zukunft im Blick – in der pmh – Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen

Weiterführende Schularten, die nicht so bekannt sind in unserer Nähe

Dreijähriges Berufskolleg Bau

Während der Ausbildungszeit werden Theorie und Praxis durch die Ausbildung in Schule und Betrieb verbunden, die berufliche Bildung im Bereich Bauwesen gestärkt und die Allgemeinbildung erweitert. Projektarbeiten werden in den Unterricht eingebunden und Exkursionen zu interessanten Bauobjekten werden ermöglicht.



Im dreijährigen Berufskolleg Bautechnik (3 BKB) an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule ist es möglich, in drei Jahren drei Abschlüsse zu erwerben:

- Gesellenprüfung in einem Bauberuf
- Staatlich geprüfte/-r Berufskollegiat/-in
- Fachhochschulreife

Nach der Ausbildung und dem Abschluss des Berufskollegs Bautechnik stehen dem Absolventen viele Möglichkeiten offen:

- Beschäftigung als qualifizierte Fachkraft im Baubereich
- Studium an Fachhochschulen (Studienfach frei wählbar)
- Weiterbildung zum Meister oder Techniker
- Aufstieg in die mittlere Führungsebene der Bauwirtschaft
- Weiterentwicklungen und Beratung in der Baustoffindustrie

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand
- Ausbildungsvertrag in einem Bauberuf (Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Bauzeichner, Zimmerer, Straßenbauer, Fliesenleger, Stuckateur, Trockenbauer)

Schulische Inhalte und Schwerpunkte

In den berufstheoretischen Fächern Baustofftechnologie mit Bauphysik und Baulabor, Planungsgrundlagen, Baukonstruktion, Tragwerkslehre, Baubetrieb mit Vermessungskunde und Computeranwendungen wird ein breites Fachwissen vermittelt, das an die Planung und die Ausführung von Bauwerken heranführt. Im zweiten Schuljahr steht ein BIM-Projekt im Mittelpunkt. Hierbei hat das vernetzte und fächerübergreifende Arbeiten im Team einen hohen Stellenwert.

Dreijähriges Berufskolleg Farbe

Wer einen mittleren Bildungsabschluss hat, Spaß hat, mit Farben umzugehen, und die Fachhochschulreife ein weiteres Ziel ist, für den ist das Berufskolleg für Farbtechnik (BKF) die richtige berufliche Ausbildung. Die Ausbildung ist vielseitig und bietet hervorragende berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.



Das Berufskolleg für Farbtechnik ermöglicht drei Abschlüsse für eine weitere berufliche Zukunft:

- die Gesellenprüfung
- die Qualifikation zum staatlich geprüften Berufskollegiaten
- und die Fachhochschulreife (Studienfach frei wählbar)

Mit diesen Abschlüssen in der Tasche ist es das Ziel dieser Schulart, hochqualifizierte Mitarbeiter für Führungspositionen in Maler- und Lackiererbetrieben zu gewinnen. Den Absolventen des Berufskollegs stehen aber aufgrund der technologischen, betriebswirtschaftlichen und gestalterischen Ausbildung vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten offen, wie z. B. der Besuch von Meister-, Techniker- oder Fachschule oder einer beliebigen Fachhochschule im gesamten Bundesgebiet.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

Realschulabschluss oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes und einen Berufsausbildungsvertrag mit einem Betrieb des Maler- und Lackiererhandwerks. Im Vertrag muss der Besuch des Berufskollegs vermerkt sein. Der Aufnahmeantrag geht direkt an die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule mit beigefügtem tabellarischem Lebenslauf und beglaubigter Kopie des letzten Schulzeugnisses.

Der Unterricht am dreijährigen dualen Berufskolleg (sowohl Bau als auch Farbe) erfolgt in Unterrichtsblöcken.

Quelle und weitere Informationen:

www.pmhs.de/farbe/3-jaehriges-berufskolleg-farbe
www.pmhs.de/bau/3-jaehriges-berufskolleg-bau

Ansprechpartner:

Herr S. Beck (Abteilungsleiter), 070 22/93 25 32 17,

E-Mail: bec@pmhs.de

Frau S. Frey, 070 22/93 25 32 27, E-Mail: fey@pmhs.de

Rezept

Gedeckter Birnenkuchen

Zutaten:

Ca. 4 Birnen
150 g Butter
150 g Zucker
3 Eier
200 g Mehl
100 g gem. Haselnüsse
3 TL Backpulver
100 ml Milch
100 g Schokolade
1 EL Kakaopulver
5 EL zarte Haferflocken
1 EL Rum
etwas Zimt und Muskat



Zubereitung:

Die Birnen schälen, halbieren und das Kerngehäuse entfernen. Aus den übrigen Zutaten einen Rührteig herstellen. Zwei Drittel des Teiges in eine Springform füllen. Birnenhälften darauf verteilen, leicht andrücken und den restlichen Teig darüber geben. Im vorgeheizten Backofen etwa 60 Minuten bei 180 bis 200 °C Ober-/Unterhitze auf der zweiten Leiste von unten backen.

Fußpflege in der Herbst- und Winterzeit

Die kalte Jahreszeit stellt besondere Anforderungen an die Fußpflege. Durch Kälte, trockene Luft und häufiges Tragen von geschlossenen Schuhen können die Füße schnell austrocknen und anfälliger für Probleme werden.

Hier sind einige wichtige Tipps zur Fußpflege im Herbst und Winter:

1. Hautpflege

Die Haut an den Füßen neigt in der kalten Jahreszeit dazu, trockener und rissiger zu werden. Regelmäßige Feuchtigkeitspflege ist daher unerlässlich. Verwenden Sie eine reichhaltige Fußcreme oder ein Fußöl, um die Haut zu nähren und zu schützen. Besonders geeignet sind Produkte mit Inhaltsstoffen wie Urea, Sheabutter oder Olivenöl.

2. Fußbäder

Wöchentliche Fußbäder können helfen, die Füße zu entspannen und die Haut zu reinigen. Fügen Sie dem Wasser pflegende Öle oder Meersalz hinzu. Achten Sie darauf, die Füße anschließend gut abzutrocknen und einzucremen, um Feuchtigkeitsverlust zu vermeiden.

3. Nagelpflege

Die Nägel sollten regelmäßig gekürzt und gefeilt werden, um eingewachsene Nägel zu vermeiden. Achten Sie darauf, die Nägel nicht zu kurz zu schneiden und die Ecken leicht abzurunden.

4. Socken und Schuhe

Wählen Sie warme, atmungsaktive Socken aus Wolle oder

Baumwolle, die die Füße warmhalten und gleichzeitig Feuchtigkeit abtransportieren. Vermeiden Sie enge Schuhe, die die Durchblutung einschränken können. Achten Sie darauf, dass Ihre Schuhe gut isoliert sind und genügend Platz für die Zehen bieten.

5. Fußgymnastik

Auch in der kalten Jahreszeit ist es wichtig, die Füße aktiv zu halten. Einfache Fußgymnastik kann die Durchblutung fördern und Verspannungen lösen. Regelmäßige Dehnübungen und das Rollen eines Tennisballs unter den Füßen können ebenfalls helfen.

6. Wärme und Hygiene

Halten Sie Ihre Füße warm, aber achten Sie darauf, dass sie nicht überhitzen. Verwenden Sie spezielle Fußwärmer oder -einlagen, wenn nötig. Achten Sie zudem auf regelmäßige Fußhygiene, um Fußgeruch und Pilzinfektionen vorzubeugen.

Fazit: Eine umfassende Fußpflege in der Herbst- und Winterzeit ist entscheidend, um Beschwerden und Problemen vorzubeugen. Mit der richtigen Pflege und Aufmerksamkeit bleiben Ihre Füße gesund und wohlriechend, auch während der kalten Monate.

Bitte beachten: Neue Adresse ab 1. Januar 2025:

Millepiedi, Egelsbergstraße 55, 73235 Weilheim an der Teck

Boriana Borissova

Sonntagscafé Bienenstich im Haus Kalixtenberg

Seit April haben Gäste, Bewohner und Angehörige im Haus Kalixtenberg wieder jeden Sonntag die Möglichkeit, es sich in gemütlicher Atmosphäre gut gehen zu lassen.

Herzlich eingeladen sind Besucher jeden Alters. Neben Kaffee, Tee, einem Viertel oder auch sonstigen Getränken wird zusätzlich Kuchen zu günstigen Preisen angeboten.

Die Einrichtung dieses „Sonntagscafés“ ist möglich, da im Sommer die schöne Gartenterrasse genutzt werden kann und ansonsten andere Räumlichkeiten im Seniorenzentrum „Kalixtenberg“ für jedermann zur Verfügung gestellt werden können.

Der neu angelegte Spielplatz ist eine gute Möglichkeit, um den Kontakt zwischen Jung und Alt zu fördern,



und auch junge Familien mit ihren Kindern sind beim Sonntagscafé immer willkommen.

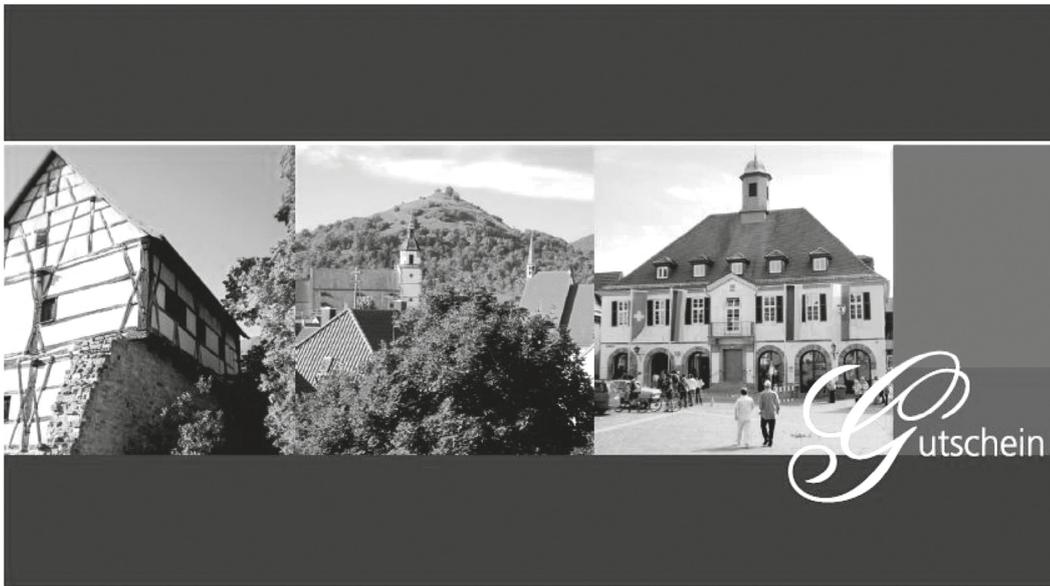
Es haben sich wieder altbewährte und neu hinzugekommene Ehrenamtliche zur Betreuung des Treffpunktes gefunden. Das Team, bestehend aus momentan 16 Personen, freut sich über weitere ehrenamtliche Helfer, die Lust haben, anderen und sich selbst eine Freude zu machen. Interessierte können sich gerne mit Lilo Drexler, Telefon 070 23/58 00, in Verbindung setzen.

Das Café ist jeden Sonntag von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Das ehrenamtliche Team und die Mitarbeiter des Seniorenzentrums Kalixtenberg freuen sich auf ihre Gäste.

DAS passende Geschenk zu Weihnachten

Das richtige Geschenk für jeden Anlass



- PHYSIOWERKSTATT, Angelika Höger, Lindachstraße 51
- Gesundheitszentrum Greuling, Ostermayerstraße 11
- Physiotherapie Dietmar Hölzel, Holzmadener Straße 12
- Naturheilpraxis Jürgen Sindlinger, Untere Rainstraße 1
- Eva Treiber, Heilpraktikerin für Physiotherapie, Maierhöfe 41*
- Regine Pfeifer, Thai-Yoga-Massage, Steingau 6, Neidlingen*

Gastronomie

- „Zur Ratstube“ Familie Sommer, Marktplatz 7

Oft weiß man nicht, was man verschenken soll, was der andere braucht oder wofür SIE oder ER sich interessiert. Bargeld zu verschenken, ist un kreativ und langweilig. Mit unserem Geschenkgutschein bieten wir die optimale Alternative.

EIN Gutschein für 47 Betriebe verschiedenster Branchen, da ist für jeden was dabei. Ob eine kleine Aufmerksamkeit oder ein großzügiges Geschenk: Die Höhe des Gutscheins ist frei wählbar. Diese Geschäfte nehmen teil:

Einkaufen

- DAS BUCH, Yvonne Peter, Obere Mühlstraße 10*
- badari-sports – zi-emobility competence center, Untere Rainstraße 12*
- EINFACH PRAKTISCH – Backshop, Café, Tabak, Untere Grabenstraße 1*
- Gartenwelt Entenmann, In den Gründen 1*
- Gemini – Schuhlagerverkauf, Zeppelinstraße 12
- Getränke Ernst, Brunnenstraße 4*
- Zweirad Heilenmann, Otto-Hahn-Straße 20
- Achim Götz, schreiben.spielen.basteln, Untere Grabenstraße 13
- Kautter Kleidung, Untere Grabenstraße 28
- Mode Mack by Holl, Brunnenstraße 2
- Monika's Blumenhaus, Weinsteige 22*
- s boutiquele, Marktplatz 8
- Sport Holl, Lindachstraße 13
- Tischlein deck dich, Austraße 25
- Tiernahrung Hipp, Tobelwasenweg 40/2*
- Ulmer Baumschulen, Obere Grabenstraße 34*
- WERNER – Haus der Mode/werner-natur, Brunnenstraße 23
- Zweitliebe – Secondhand-Markenmode für Frauen, Marktstraße 2
- Villa Weilheim, Kirchheimer Straße 82*

Gesundheit und mehr

- Adler Apotheke, Marktplatz 5
- bellcura, Naturkosmetik am Markt, Marktstraße 1*
- Stadt-Apotheke, Schulstraße 2*
- OTTO Optik zentrum, Obere Grabenstraße 18
- Top Optik, Marktplatz 9*

- Ristorante Casanova, Marktstraße 5*
- Ristorante Pizzeria Dolce Vita, Egelsbergstraße 1*
- Restaurant REUSCHWALD, Simmereswasen 1, Nabern*
- Restaurant Schäferhof, Boller Straße 4, Zell u. A.*
- Eiscafé Pra, Marktstraße 14*

Dienstleistungen

- Autohaus Ratzel, Göppinger Straße 82, Zell u. A.
- STROBEL Automobile, Otto-Hahn-Straße 10
- Bauausstattung Pflüger, Brunnenstraße 27
- MILLEPIEDI – Fußpflege Weilheim by Boriana, Otto-Hahn-Straße 4*
- Salon Figaro, Michele Zeccola, Untere Grabenstraße 20*
- Velly Coiffure, Untere Grabenstraße 16*
- Sat Service Holder, Untere Grabenstraße 10–12
- E.C.S. Electronic Computer Service, Zeller Straße 13/1, Holzmaden
- WBV Finanzservice, Zeppelinstraße 7, Zell u. A.
- Melanie Grieshaber, Psychologische Beratung & Coaching, Wiederholtstraße 83, Neidlingen, und Hohenneuffenweg 15, Weilheim
- FISCHER WEILHEIM, Service-Center, Carl-Benz-Straße 33

* Hier können Sie keine Gutscheine kaufen, sondern nur einlösen.

Nur Ausgabestellen

- Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Marktplatz 13
- Volksbank Mittlerer Neckar, Untere Grabenstraße 7

Stand 01.11.2024

Sollten Sie als Betrieb für Ihre Mitarbeiter oder als Verein für Ihre Mitglieder auf Weihnachten eine größere Anzahl an Gutscheinen benötigen, setzen Sie sich bitte direkt mit der Geschäftsstelle des Gewerbevereins in Verbindung. Dort können die von Ihnen benötigten Gutscheine bestellt und abgeholt werden.

Am besten per E-Mail: othmar_kuck@t-online.de oder unter Telefon 070 23/83 46.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Mit Weihnachtsgrüßen im Weilheimer Gewerbevereinsblättle ab Mittwoch, 11. 12., wird niemand vergessen.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2025*
wünschen wir allen unseren Kunden!

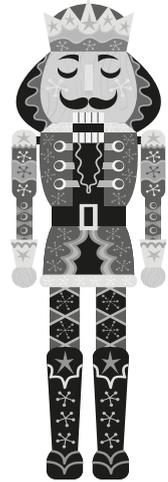


IHR LOGO
IHRE ADRESSE

Muster 1: 2-spaltig 70 mm = 107,80 € + MwSt.

Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir recht herzlich und wünschen unseren Kunden & Bekannten

*frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*



IHR LOGO
IHRE ADRESSE

Muster 3: 2-spaltig 70 mm = 107,80 € + MwSt.

Die komplette
Übersicht
finden Sie unter
[teckbote.de/
weihnachts-
anzeigen](http://teckbote.de/weihnachts-
anzeigen)



Frohe Weihnachten!

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2025.

IHR LOGO
IHRE ADRESSE

Muster 6: 3-spaltig 50 mm = 115,50 € + MwSt.

Unseren Kunden und allen Bekannten wünschen wir
*angenehme Weihnachtstage
und viel Erfolg im neuen Jahr!*

IHR LOGO
IHRE ADRESSE



Muster 8: 2-spaltig 40 mm = 61,60 € + MwSt.

GO
VERLAG

GO Verlag GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-19
E-Mail: anzeigen@teckbote.de

Treffen Sie Ihre individuelle Auswahl aus unseren Weihnachtsmotiven:



Engel



Lebkuchen



Tannenbaum



Socke



Nikolaus



Schneemann



Geschenk



Rentier



Schaukelpferd



Nussknacker



Kranz

Wir haben für Sie verschiedene Muster möglicher Weihnachtsanzeigen zusammengestellt.



Schöne Weihnachtstage
und ein gutes neues Jahr
wünschen wir allen
unseren Kunden!

IHR LOGO
IHRE ADRESSE

Muster 9: 2-spaltig 60 mm = 92,40 € + MwSt.

HAPPY
2025
NEW YEAR

Wir wünschen unseren Kunden
einen guten Rutsch und
alles Gute im neuen Jahr!

IHR LOGO
IHRE ADRESSE

Muster 11: 2-spaltig 60 mm = 92,40 € + MwSt.



Fröhliche Weihnachten

Wir wünschen Ihnen besinnliche Stunden und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

IHR LOGO
IHRE ADRESSE

Muster 10: 3-spaltig 60 mm = 138,60 € + MwSt.



Frohe
Weihnachten

sowie ein glückliches Jahr 2025 wünschen
wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

IHR LOGO
IHRE ADRESSE

Muster 13: 4-spaltig 50 mm = 154,- € + MwSt.

Natürlich sind auch andere Anzeigengrößen in Kombination mit unseren oder von Ihnen gelieferten Weihnachtsmotiven möglich.

Bei Einsatz von Firmen-Logos sollte jedoch beachtet werden, dass die Mustergrößen nicht immer eingehalten werden können.

Die komplette
Übersicht
finden Sie unter
[teckbote.de/
weihnachts-
anzeigen](https://teckbote.de/weihnachtsanzeigen)

Eine grenzenlose Welt – Aufbruch (Band 1)

Die packende Auswanderer-Saga von Sonja Roos, Goldmann Verlag

Vier junge Auswanderer suchen ihr Glück in der Neuen Welt

Hamburg 1892: Während eine Choleraepidemie in der Stadt wütet, verlassen die junge Marga und ihre Cousine Rosie ihre Heimat für immer. Auf einem Auswandererschiff wagen sie die Fahrt nach Amerika in der Hoffnung auf ein Leben fern von Not und Armut. Während der langen Reise schließen die beiden Freundschaft mit zwei jungen Männern, Simon und Nando, die wie sie auf ein besseres Los in der Neuen Welt hoffen. Die vier beschließen, gemeinsam in New York das Glück zu suchen. Doch dann kommen Rosie und Simon einander näher. Ihre aufkeimende Liebe, aber auch dunkle Geheimnisse aus der Vergangenheit treiben einen Keil zwischen die Freunde, und die Gruppe droht schon bald nach der Ankunft zu zerbrechen.

Leseprobe: Hamburg, August 1892

Hamburg stank zum Himmel in diesem Sommer. Es roch nach dem fauligen Wasser aus den innerstädtischen Kanälen, den Fleeten. Es roch nach dem Chlor der Desinfektionsmittel, die großzügig von Zweimanngespannen mit Handkarren dort verteilt wurden, wo es Ausbrüche gab. Und es roch nach der Angst der Menschen, die sich bange fragten, wen die Seuche als Nächstes holen würde. Die Mittagshitze lag dabei wie ein träges, vollgefressenes Raubtier über der Stadt, ließ die Luft flirren und die wenigen Passanten, die unterwegs waren, leise stöhnen. Das pralle Bündel Hemden, mit dem Marga Stahl sich abmühte, wog deshalb heute besonders schwer. Wie jeden Freitag hatte sie neue Wäsche bei Kreipes Schneiderei zum Ausbessern abgeholt. Mama war eine gute Näherin und konnte sie beide mit dieser Arbeit einigermaßen über Wasser halten. Marga hingegen war lange nicht so geschickt mit Nadel und Faden, doch sie versuchte anderweitig zu helfen, wo es ging. Mit solchen Botengängen zum Beispiel. Sie blieb einen Augenblick stehen, um Atem zu holen. Zum Glück hatte Frau Kreipe ihr einen Fahrschein für die Pferdebahn geschenkt. Der fast einstündige Fußmarsch zurück in die Gängeviertel wäre mit dieser Last und bei den Temperaturen kaum zu bewältigen. Von Weitem sah sie das Gespann, das der Haltestelle entgegentrabte. Trotz ihres Gepäcks begann Marga nun zu rennen. Keuchend erreichte sie zeitgleich mit der Bahn den Haltepunkt. Der Schaffner schob die Tür auf, doch bedeutete ihr hektisch, stehen zu bleiben. Dann trugen er und der Fahrer eine junge Frau heraus. Die beiden Männer hatten sich Tücher um Mund und Nase gebunden, während einer die halb Bewusstlose unter den Armen gegriffen hatte und der andere die Beine umfasste. Das Mädchen, das kaum älter als sie selbst sein konnte, stöhnte leise. Der Fahrer brachte sie zu einer Bank, wo sich die offenkundig Kranke schwerfällig niederließ, während der Schaffner den Boden der Bahn mit einem Eimer Lysol abspülte. Die wenigen anderen Fahrgäste hatten sich so lange wartend draußen aufgestellt, bis das



Wasser mit dem chlorhaltigen Desinfektionsmittel die Stufen herabtroff, dann stiegen sie ungerührt wieder ein. Von der Bank hörte man nun ein leises Wimmern. Marga ließ das Bündel Hemden sinken und wollte zu der Frau gehen, um zu sehen, ob sie helfen konnte, doch da fasste sie ein älterer Herr am Arm. „Nicht, Fräulein“, sagte er eindringlich. Unschlüssig ließ Marga ihren Blick zwischen der Kranken und dem anderen Fahrgast hin- und herschweifen. Es fiel ihr unendlich schwer, einen anderen Menschen, ja überhaupt eine Kreatur, leiden zu sehen. Schon als Kind hatte sie jeden verletzten Vogel gesund gepflegt und jeden Streuner mit nach Hause gebracht, der ihren Weg kreuzte. Du hast ein zu großes Herz, Margalein, hatte Mama dann immer kopfschüttelnd getadelt, doch Papa hatte sie später zur Seite genommen, um ihr augenzwinkernd zu sagen, dass ein Herz gar nicht groß genug sein konnte. Nun aber war sie zur Untätigkeit verdammt. Sie hatte Mama versprochen, auf sich achtzugeben. Ich hab doch nur noch dich. Das sag-

te Helga Stahl seit Ausbruch der Epidemie mehrmals täglich. Ginge es nach ihr, sie würde Marga einsperren, bis die Cholera zu Ende gewütet hatte. Die mahnende Stimme ihrer Mutter, die ihr im Hinterkopf schwirrte, hielt sie schlussendlich schweren Herzens davon ab, ihrem Impuls nachzugehen und sich um die Kranke zu kümmern. „Sie können doch nichts tun, außer sich anstecken. Es wird gleich jemand kommen. Die Sanitätskolonnen sind den ganzen Tag in der Stadt unterwegs“, sagte der ältere Herr mir einem Schulterzucken. Dann stieg er ein, ohne der zusammengekrümmten Gestalt auf der Bank auch nur noch einen Blick zu schenken. Leider waren solche Szenen seit Ausbruch der Krankheit an der Tagesordnung in Hamburg. Wochenlang hatten die Behörden versucht, den Ausbruch zu vertuschen. Es wurde von vermehrten Fällen von Brechdurchfall gesprochen, das Wort Cholera hatte niemand in den Mund nehmen wollen. Erst seit der Pathologe Eugen Fraenkel den Nachweis des Bakteriums erbracht hatte, mussten die Hamburger auch offiziell eingestehen, dass sie der Epidemie nicht mehr Herr wurden. Die Cholera kam für ihre Opfer ohne Vorwarnung, die Befallenen konnten in der einen Minute noch gesund in eine Pferdebahn steigen und in der nächsten todkrank zusammenbrechen. Die Alltäglichkeit solcher Vorfälle ließ die Menschen abstumpfen. Marga wusste nicht, ob sie dankbar dafür sein sollte, dass das Leid der anderen sie immer noch zu berühren vermochte. Die Hilflosigkeit, die sie an manchen Tagen empfand, setzte ihr mehr und mehr zu. „Wollen Sie nun mit, Fräulein?“, fragte der Schaffner ungeduldig und riss Marga damit aus ihren Gedanken. Sie balancierte das Bündel Hemden auf ihrer Hüfte, um eine Hand freizubekommen, mit der sie ihm den Fahrschein reichte. Dann holte sie noch einmal tief Luft, schob sich ihren Seidenschal über Mund und Nase und stieg in die Bahn. Zum Glück waren alle Fenster geöffnet, sodass sie nur noch einen Hauch des

Lysols in der Luft wahrnahm, das ohnehin alle anderen Gerüche überdeckte. Sie wählte einen Platz gegenüber dem älteren Herrn, der sie eben davon abgehalten hatte, zu der Kranken zu eilen. Das Bündel Hemden legte sie neben sich auf den freien Sitz, weil der Boden noch feucht war. Der Fahrer war auf seinen Platz zurückgekehrt, und die durch zwei Pferde gezogene Bahn fuhr nun ruckelnd an. Erleichtert sah sie, wie ein Gespann um die Ecke bog, auf dessen Wagen das rote Kreuz prangte. Das Klinikum Eppendorf war nicht weit, und Helfer patrouillierten den ganzen Tag in der Stadt, um Infizierte schnellstmöglich ins Hospital zu schaffen. Als die Straßenbahn um eine Kurve fuhr, verlor Marga die Frau aus den Augen, doch sie sandte ein stilles Gebet nach oben, dass ihr geholfen werden konnte. Der ältere Herr hatte die Tageszeitung aufgeschlagen, hinter der er einen großen Schluck aus einem silbernen Flachmann nahm. Es hieß, Schnaps sei gut gegen die Cholera. Mit einem Nicken hielt er ihr den kleinen Flacon hin, doch Marga lehnte mit einem freundlichen Lächeln ab. „Ich bin erst siebzehn“, sagte sie zur Erklärung. – „Ist wie Medizin“, befand der Fahrgast und gönnte sich noch einen Schluck, bevor er den Flachmann wieder in seiner Jacke verschwinden ließ. Marga starrte versonnen zum Fenster hinaus, wo die Häuser der Stadt jetzt kleiner und baufälliger wurden. Ihre Finger spielten wie so oft, wenn sie in Gedanken war, mit dem Stoff ihres Seidenschals. Sie liebte das kühle Material und die bunten Farben, auch wenn das Halstuch mittlerweile eine stete Erinnerung daran war, wie viel sie verloren hatte. Papa hatte es ihr von einer seiner Reisen mitgebracht. Nur zwei Tage später war er an einem Herzinfarkt gestorben, kurz vor seinem dreiundvierzigsten Geburtstag. Marga war damals vierzehn gewesen und hätte nie geglaubt, wie grundlegend sich ihr Leben nach seinem Tod verändern würde. Sie war behütet und in relativem Wohlstand groß geworden, hatte die Schule besucht, und Papa hatte sie stets ermutigt, weiter zu lernen, um sich ihre eigene Meinung über die Dinge zu bilden. Er hatte mit seiner Begeisterung für Bücher ihre Leidenschaft für das geschriebene Wort entfacht. Seine Einstellung zum Leben, zu Bildung und der Gleichheit aller Menschen hatten sie in der Gewissheit aufwachsen lassen, dass sie auch als Frau ihren Weg in dieser Welt gehen konnte. Doch diese Gewissheit war mit ihm gestorben, die kleine Wohlstandsblase, in der sie lebten, zerplatzt. Man kam schnell von Haus und Hof, wenn der Hauptnährer der Familie wegfiel. Vor allem, wenn nach dessen Tod herauskam, dass der Schritt, sich als Handelsvertreter selbstständig zu machen und die Geschäfte seines Vaters weiterzuführen, ein großer Fehler gewesen war. Hatte er zuvor als leitender Angestellter in einer Fabrik gut verdient, so geriet er als Einzelkämpfer schnell in finanzielle Schieflage. Papa hatte viel Geld in die Textil- und Kurzwaren gesteckt, die er an den Haustüren feilbot. Doch er war zu gutmütig, verschenkte oft Muster an die Armen und schreckte davor zurück, mit minderwertigen Produkten größeren Gewinn zu erzielen. Am Ende hatte er eine Hypothek auf sein Elternhaus, in das sie nach dem Tod der Großeltern gezogen waren, aufgenommen und sich das Geld aus seiner Lebensversicherung auszahlen lassen, um seine Außenstände zu begleichen. Als er so plötzlich starb, blieben Mutter und sie deshalb mit nichts als Schulden zurück. Mehr als die kleine Wohnung in den Gängevierteln hatten sie sich am Ende nicht leisten können, nachdem sie alles veräußert hatten, um wenigstens schuldenfrei zu sein. Trotzdem waren weder Mama noch sie bitter geworden. Papa war eben zu gutmütig, um als Geschäftsmann erfolgreich zu sein. Seine Bestimmung wäre es vielleicht gewesen, in einer Bibliothek zu arbeiten oder als Lehrer an einer Schule zu unterrichten, doch sein Vater hatte ihn schon früh dazu genötigt,

ihn bei seinen Haustürgeschäften zu begleiten, damit er die Profession von der Pike auf lernen konnte. Vermutlich war er deshalb nie seinen eigenen Weg gegangen, sondern nur den Fußstapfen seines Vaters gefolgt. Marga dachte trotzdem mit nichts als Zuneigung an ihn. Nach seinem viel zu frühen Tod hatte sie jedoch aufgehört, von einem selbstbestimmten Leben zu träumen. Solche Träume – das hatte sie schmerzlich gelernt – waren etwas für die Wohlhabenden. Entschlossen schob sie die trüben Gedanken zur Seite. Sie verbat es sich, selbstmitleidig zu werden, wo um sie herum so viel Elend war. Der ältere Herr neben ihr blätterte geräuschvoll seine Zeitung auseinander und breitete sie so aus, dass Marga ohne Probleme mitlesen konnte.

Jeden Tag tausend neue Kranke, titelten die Hamburger Nachrichten. Marga überflog den Artikel, in dem es einmal mehr um die Epidemie ging. Fast fünfzig Prozent der Erkrankten starben an der Cholera. Die Krankenhäuser waren überfüllt, ebenso die schnell hochgezogenen Feldlazarette und die zum Krankensaal umfunktionierten Baracken. Die Leichen stapelten sich auf abgesperrten Plätzen, bis sie zum Friedhof Ohlsdorf abtransportiert werden konnten, wo hundertfünfzig Totengräber Tag und Nacht in Schichten Massengräber aushoben. „Und die Russen haben es uns eingebrockt“, sagte der ältere Herr mit einem Kopfschütteln mehr zu sich selbst als zu ihr. Ärgerlich faltete er seine Zeitung zusammen, um einen erneuten Schluck aus seinem Flachmann zu nehmen. „Darf ich?“, fragte Marga und zeigte auf das zerlesene Exemplar. Der Mann setzte sein Schnapsfläschchen ab und blickte kurz mit gerunzelter Stirn auf die Zeitung. „Es steht nur Unerfreuliches drin“, befand er dann mit einem bedauernden Lächeln, doch er half ihr, die auseinandergefallenen Blätter zu sortieren. Marga fühlte fast ehrfürchtig über das Papier. Wie lange sie keine Zeitung mehr gelesen hatte. In diesem neuen Leben gab es weder Geld noch Zeit für solchen Luxus. Begierig überflog sie die Artikel, die sich zu einem Großteil ebenso wie die Titelgeschichte mit der Epidemie befassten. Hamburgs Senator Hachmann hatte angeordnet, dass alle aus Russland eintreffenden Auswanderer am Amerika-Kai in Baracken interniert wurden. Der Arzt Robert Koch, der kurz nach dieser Anweisung die Lager besuchte, hatte der Politik insofern recht gegeben, als dass auch er die Ursache für den Ausbruch hier vermutete. Durch die anhaltenden Pogrome in Russland waren es vor allem Juden, die nun in großer Zahl nach Hamburg drängten und versuchten, auf einen der gigantischen Ozeanriesen der Hapag zu gelangen, die Richtung Amerika in See stachen. Es zeichnete sich allerdings ab, dass wegen der Epidemie bald keine Schiffe mehr den Hafen verlassen würden. Marga wollte schon weiterblättern, als der ältere Herr plötzlich von gegenüber mit seinem gichtgekrümmten Finger auf den Artikel wies. „Die werden die Grenzen dicht machen für die Russen, zumindest für die Armen, die nur eine Fahrkarte fürs Zwischendeck haben“, prophezeite er.

„Als ob die Cholera einen Unterschied zwischen Arm und Reich macht“, befand Marga zweifelnd, doch ihr Mitfahrer nickte energisch. „Die Cholera mag keinen Unterschied machen, wen sie holt. Aber die Reichen können sich schützen und sich Ärzte und Medizin leisten, während die Armen krepieren.“ – „Das ist alles so ungerecht.“ Marga klappte die Zeitung frustriert zu. „Sehen Sie, Fräulein, ich habe Ihnen gesagt, dass da nur Unerfreuliches drinsteht.“ Er fasste sich an die Krempe seines Huts und erhob sich. Am nächsten Halt war er verschwunden.

Band 1, 2 und 3 sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck

Einladung zur Teilnahme am Aktionstag am 5. Dezember 2024

Seit über 20 Jahren gibt es Mitmachen Ehrensache, die größte regelmäßig stattfindende Bildungs- und Beteiligungsaktion für junge Menschen in Baden-Württemberg. Mitmachen Ehrensache findet an der Schnittstelle Jugendarbeit – Schule – Wirtschaft statt.

Jugendliche arbeiten rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember bei Arbeitgebern ihrer Wahl und spenden das Geld regional festgelegten guten Zwecken. Schulen beteiligen sich an der Aktion, in dem einzelne Schüler/-innen, Klassen oder gesamte Klassenstufen einen Tag lang für den guten Zweck jobben. Mitmachen Ehrensache ist ein passender Baustein zur Umsetzung des themenspezifischen Leitprinzips „Berufliche Orientierung“. Junge Menschen stärken ihre sozialen Kompetenzen und erhalten einen wertvollen Einblick in die Arbeitswelt.

Landesweit haben in den vergangenen 21 Jahren fast 150.000 Schüler/-innen mehr als 3,5 Millionen Euro bei knapp 90.000 Arbeitgebern erarbeitet. Fast 7000 Schulen haben sich in diesem Zeitraum an der Aktion beteiligt.

Landrat Marcel Musolf ist Schirmherr der Aktion im Landkreis Esslingen. Unterstützt wird die Aktion von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen sowie der IHK in der Region Stuttgart. Seit 2003 ist der Kreisjugendring Esslingen Aktionsbüro für den Landkreis Esslingen.

Wer die Aktion als Arbeitgeber unterstützen und jungen Menschen am Aktionstag ein Jobangebot machen möchte, kann sich ganz einfach in die Online-Jobbörse eintragen unter: <https://mitmachen-ehrensache.de/jobs-anbieten/> und ist somit mit seinem Jobangebot leicht zu finden und anzusprechen. Darüber hinaus unterstützt das Aktionsbüro Esslingen alle Beteiligten bei der Umsetzung und steht für Fragen zur Verfügung:

Mitmachen Ehrensache Aktionsbüro Esslingen – Henrik Blaiich

Bahnhofstraße 19, 73240 Wendlingen am Neckar
Telefon 070 24/46 60 30
esslingen@mitmachen-ehrensache.de
www.mitmachen-ehrensache.de

Tieftemperaturheizkörper als Partner für die Wärmepumpe

So werden Räume auch ohne Fußbodenheizung klimafreundlich warm – oder schön kühl

Die größte CO₂-Quelle in deutschen Haushalten ist laut Umweltbundesamt die Heizung. Um das zu ändern, sollen nach dem neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) in den kommenden Jahrzehnten Gas- und Ölheizungen zunehmend durch umweltfreundlichere Heiztechniken, insbesondere Wärmepumpen, ersetzt werden. In Neubauten sind diese schon Standard, doch Eigentümer von älteren Bestandsgebäuden sind oft unsicher, ob sie ihr Haus mit einer Wärmepumpe effektiv beheizen können. Denn Wärmepumpen können nur mit niedrigen Vorlauftemperaturen von ca. 35 Grad Celsius wirklich effizient arbeiten. Damit lassen sich aber viele Häuser mit herkömmlichen Heizkörpern nicht warm bekommen. Lange hieß es deshalb, dass Wärmepumpen nur zusammen mit Fußbodenheizungen oder zumindest deutlich größeren Heizkörpern sinnvoll sind. Doch das ist Geschichte.

Niedrige Temperaturen, hohe Effizienz

Die moderne Lösung heißt Tieftemperatur- oder Wärmepumpenheizkörper. Diese erzielen auch bei niedrigen Wassertemperaturen eine hohe Heizleistung und können dadurch den Wirkungsgrad der Wärmepumpe deutlich steigern. So hat zum Beispiel der Tieftemperatur-Spezialist Jaga seine neue Heizkörperserie „Briza Net Zero“ mit dem Ziel entwickelt, die CO₂-Emissionen auf null zu reduzieren. Die Wärmepumpenheizkörper saugen die Raumluft über einen Ventilator an, erwärmen sie über einem reaktionsschnellen Aluminium-Kupfer-Wärmetauscher und verteilen sie wieder. Auf diese Weise erreicht der Raum sehr schnell die gewünschte Temperatur – viel schneller etwa als mit einer relativ trägen Fußbodenheizung. Durch die hohe Effizienz lässt sich kuscheliger Komfort bei minimalem Energieverbrauch erreichen und gleichzeitig die Umwelt und der Geldbeutel schonen. Briza Net Zero zeichnet sich durch ein schlankes, stilvolles Design aus und setzt

ästhetische Akzente in jedem Raum. Der Wärmepumpenheizkörper lässt sich sowohl an der Wand als auch unter der Decke anbringen und wird ganz einfach über eine App gesteuert.



Tieftemperaturheizkörper kommen schon mit 35 Grad Vorlauftemperatur aus und sind bei gleicher Größe deutlich effizienter als herkömmliche Geräte. *Foto: djd/www.jaga.com*

Heizen im Winter, kühlen im Sommer

Angesichts der immer heißer werdenden Sommer bieten die neuen Wärmepumpenheizkörper noch einen weiteren interessanten Vorteil: Sie können auch kühlen und so zu jeder Jahreszeit ein angenehmes Raumklima schaffen – Informationen dazu finden sich unter www.jaga.com/de. Voraussetzung ist allerdings, dass sie mit einer reversiblen Wärmepumpe verbunden sind, die den Heizkreislauf umdrehen kann. Dies ist bei modernen Luft-Wasser-Wärmepumpen meistens der Fall. *djd*

DRF Luftrettung nimmt an „Magnitude 2024“ teil

Menschenleben retten im Katastrophenfall

- Katastrophenschutzübung im Großraum Karlsruhe zur Übung eines Szenarios nach einem Erdbeben der Stärke 6,9
- DRF Luftrettung als einziger ziviler Betreiber der Luftrettung beteiligt; maßgebliche Expertise in der Windenrettung zur Rettung von Personen aus Erdbebengebieten genutzt
- „Magnitude 2024“ als partnerschaftliches Projekt der EU vom Innenministerium Baden-Württemberg initiiert
- Innenminister des Landes Baden-Württemberg Thomas Strobl und EU-Kommissar Janez Lenarčič besuchen das Trainingsgelände



sätzlich zur Crew für die Erkundungsflüge an Bord genommen werden konnten. In einem späteren Teil der Übung wurde dann die Rettung per Liegendtransport von Patienten trainiert, zuletzt sogar mit Doppel-Stretcher-Konfiguration, wodurch zwei Verletzte gleichzeitig liegend geflogen werden können. „Wir sind mehr als zufrieden mit dem heutigen Tag. Alle Trainingsszenarien konnten wie geplant geflogen und umgesetzt werden, die Abläufe haben reibungslos funktioniert“, resümiert Florian Klinner.

Ein Erdbeben der Stärke 6,9 im Rheingraben, 500 Verletzte, 2000 Menschen ohne Obdach und eine noch unbestimmte Zahl von Todesopfern: Das Szenario für die Katastrophenübung „Magnitude 2024“ in Mosbach erforderte die Zusammenarbeit zahlreicher Hilfsorganisationen aus ganz Europa. Als einziger ziviler Betreiber vor Ort trainierte die DRF Luftrettung mit einem Windenhubschrauber des Typs H145 die Suche und Rettung von Menschen aus unzugänglichen Gebäuden. Im Fokus stand dabei die Zusammenarbeit mit der Bergwacht und der Rettungshundestaffel.

Insgesamt 525 Einsatzkräfte waren am Hauptübungstag der Katastrophenschutzübung „Magnitude 2024“ im Einsatz. Trainiert wurde am Training-Center Retten und Helfen (TCRH) in Mosbach. Das Team der DRF Luftrettung unterstützte die Rettung von Verletzten aus den Trümmern des Erdbebenszenarios per Windenhubschrauber. Um reale Gegebenheiten zu simulieren, stand zunächst die Erkundung des Geländes aus der Luft auf dem Plan. Retter der Bergwacht Schwarzwald und International Search and Rescue (ISAR) wurden dazu an Bord genommen.

Bewährte Expertise der DRF Luftrettung

Anschließend trainierten die Helfer die Rettung von Menschen aus zerstörten Gebäuden. Zum Einsatz kamen auch Hunde der Rettungshundestaffel, die nach Verschütteten suchen sollten und an Bord des Hubschraubers ins Einsatzgebiet transportiert wurden. „Für uns war das Trainingsgelände ideal, um das Abseilen von Hundeführern und ihren Tieren in urbanem Gebiet zu trainieren“, sagt Florian Klinner, Leiter Sicherheitsmanagement der DRF Luftrettung und verantwortlich für die Katastrophenhilfe der DRF Luftrettung. Immer mit dabei: ein Rettungsspezialist Helikopter (RSH) der Bergwacht. „Hier zahlte sich aus, dass wir gemeinsam mit der Bergwacht regelmäßig Windentrainings durchführen. Sowohl die Crew als auch die Spezialisten konnten auf die vorhandene Expertise aufbauen.“

Ein weiterer Vorteil: Die rot-weiße H145 lässt sich individuell konfigurieren, sodass zunächst je vier Personen zu-

Politiker besuchen „Magnitude 2024“

Am Nachmittag besuchten Thomas Strobl, Innenminister des Landes Baden-Württemberg, und EU-Kommissar Janez Lenarčič das Trainingsgelände. Sie ließen sich durch verschiedene Übungsszenarien vor Ort führen. Beide betonten den Stellenwert solcher grenzübergreifender Übungen und bedankten sich bei den teilnehmenden Hilfsorganisationen für ihr Engagement. Die „Magnitude 2024“ sei ein wichtiger Beitrag für einen noch besseren Bevölkerungsschutz in Deutschland und Europa und elementar, um in der Verknüpfung von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren bestmöglich auf Notfälle wie diesen vorbereitet zu sein. „Im Ernstfall müssen Einsatzkräfte und Helfer koordiniert zusammenarbeiten, auch über Ländergrenzen hinweg“, betont auch Florian Klinner. „Die DRF Luftrettung, die als einziger ziviler Betreiber an der Großübung teilnimmt, zeigt, dass sie auch in der Katastrophenhilfe ein kompetenter Partner ist. Insbesondere der Windenrettung kommt bei der DRF Luftrettung durch ihre langjährige Expertise eine elementare Rolle zu.“ Die DRF Luftrettung profitiert in Katastrophenfällen zudem von ihrer umfassenden und langjährigen fliegerischen Erfahrung, speziell mit herausfordernden Starts und Landungen in dicht bebautem Gebiet, Einsätzen in alpinem Gelände oder Offshore.

Über die DRF Luftrettung

Die Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 32 Stationen an 30 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An zwölf der Hubschrauberstationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an einer weiteren ist die Besatzung im Tagbetrieb mit erweiterten Randzeiten (6.00 bis 22.00 Uhr) einsatzbereit. An vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 36.413 Einsätze im Jahr 2023.

Quelle: www.drf-luftrettung.de

18. Bissinger Hobbykünstlerausstellung am 23./24. November 2024 mit Rekord-Teilnehmerzahl und Teilnahme der Schule

Schon wieder sind zwei Jahre vergangen, und die lange Vorbereitungszeit neigt sich dem Ende zu. Die Bissinger Hobbykünstler hatten wieder mehr als genügend Zeit, um neue Werke entstehen zu lassen, und stellen diese in der Gemeindehalle Bissingen aus. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger aus nah und fern ganz herzlich eingeladen.

Feierlich eröffnet wird die Ausstellung am Samstag um 14 Uhr

Am Samstag ab 14.30 Uhr ist die Ausstellung, die auch 2024 wieder die verschiedensten Kunstrichtungen umfasst, bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Wie vor zwei Jahren gibt es auch in diesem Jahr sowohl am Samstag als auch am Sonntag Kaffee und Kuchen, am Sonntag zudem Rote Würste und „Fuirige“ im Brötchen. Für die Bewirtung, die wieder in der Schulküche untergebracht ist, sorgen die Naberner und Bissinger Landfrauen und der Förderverein für die Kindergärten und die Schule; die Würste kommen von der Bissinger Jugendfeuerwehr.

Die Ausstellung ist durch den Schulhof barrierefrei erreichbar, der Eintritt ist selbstverständlich wie immer frei.



Die durchweg positiven Rückmeldungen der letzten Jahre und der starke Besucherandrang bestätigen die Bissinger Künstler regelmäßig in ihrem Tun und waren sicherlich auch wieder Ansporn für neue Gesichter. Es konnte eine Rekordzahl von 29 Ausstellern gewonnen werden. Zudem stellen Bissinger Schülerinnen und Schüler Werke vor dem Musiksaal aus – es ist die erste derartige Zusammenarbeit der Bissinger Hobbykünstler mit der Grundschule.

Organisator der Ausstellung ist Hansjörg Richter, Pfarrstr. 30, 73266 Bissingen an der Teck, E-Mail: hansjoerg@villarichter.de

Benefizkonzert der Liederlust Ohmden in der St. Franziskuskirche in Weilheim

Lauschen – Genießen – Gutes Tun

Die Liederlust Ohmden freut sich, ihre Konzertbesucher auch in diesem Jahr mit stimmungsvollen adventlichen Chorklängen von der Klassik bis zur Moderne auf die Weihnachtszeit einstimmen zu dürfen. Seit Monaten wird mit viel Engagement und Begeisterung unter der fachkundigen Leitung von Günther Lehmann geprobt. Nun kann es der Chor kaum erwarten, diese Melodien im Kirchenraum erklingen zu lassen. Am besten den 30. November 2024 gleich in den Terminkalender eintragen und sich schon jetzt auf einen stimmungsvollen Abend mit der Liederlust Ohmden freuen.

Das Konzert in der St. Franziskuskirche in Weilheim beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30). Auf ein Eintrittsgeld wird verzichtet, allerdings wird um Spenden gebeten. Der Reinerlös des Benefizkonzertes kommt traditionell dem „Förderverein für krebserkrankte Kinder Tübingen e.V.“ zugute.



Anzeigen-Annahme bis
29. November 2024 an:

GO Verlag GmbH und Co. KG
Alleestraße 158 · Kirchheim
Tel. 07021 9750-47 · Mobil 0172 4981839
E-Mail: nicole.mueck@teckbote.de



Nächster Erscheinungstermin

12. Dezember 2024

Ausdrücke und ihre Bedeutung – Etymologische Liste von Robert Conrad, Teil 1

Durch einen unserer Blättleser wurde der Kontakt zu Herrn Robert Conrad, Dr. phil. Linguist, hergestellt. Freundlicherweise dürfen wir seine gesammelten Ausdrücke und ihre Bedeutung im Blättle veröffentlichen. Auf meine Bitte, mir etwas zu seiner Person und dem Hintergrund zur Entstehung der Liste zu schreiben, hat er mir Folgendes geantwortet.

Robert Conrad: „Vielen Dank für Ihre Zeilen – nun, ich bin Linguist und gleichzeitig habe ich mich in den letzten 20 Jahren sehr intensiv mit dem europäischen Mittelalter befasst. Diese Kombination hat meinen Gästen, die ich seit 17 Jahren auf unseren Stadtführungen begleite, anscheinend sehr gefallen; und so ist die Etymologie immer mehr in meine Führungen eingeflossen. Da man sich auf Führungen nie alles merken kann und ich gesehen habe, dass die Gäste begannen, sich Notizen zu machen, habe ich mich entschlossen diese Datei/Liste zu erstellen und den Gästen, die das wünschen, zur Verfügung zu stellen. Es trat auch immer wieder der Wunsch an mich heran, dieses Wissen in einem Buch zu publizieren – allerdings kommen immer wieder neue Inputs dazu – oft auch von den Gästen –, sodass ein Buch sofort wieder veraltet wäre. Die Liste kann ich laufend ausbauen – und fertig wird diese wohl nie werden!“

„Zu meiner Vita: Ich bin 1950 in Basel geboren und habe dort eine Banklehre abgeschlossen, da meine Eltern nicht wollten, dass ich studiere. Ich sollte unser Bekleidungs-geschäft übernehmen, das 1912 von meinen Großeltern gegründet wurde. Bald darauf habe ich aber mein Abitur mit Latein nachgemacht, da mich die Sprachen schon immer fasziniert haben.

Ab Mitte 20 habe ich in Basel und später in den USA Linguistik studiert und mit einem Ph.D. abgeschlossen. Ab 1987 bekam ich einen Lehrauftrag in den USA und bin erst 1999, als ich mich in eine Dame aus Rheinfelden verliebt hatte, zurück in die Schweiz gekommen. 2007 kam die Anfrage vom Tourismus Rheinfelden, als Gästeführer in Rheinfelden tätig zu werden – inzwischen durfte ich ca. 1600 Führungen mit insgesamt ca. 25.000 Gäste mit großer Begeisterung durch unsere älteste Zähringerstadt der Schweiz begleiten.“

Kontakt: R.Conrad@conrad-linguistics.ch
<https://www.conrad-linguistics.ch/index.htm>

Da ist Hopf und Malz verloren! – Diese Redewendung hat ihren Ursprung im Brauwesen. Hopfen und Malz waren seit jeher die beiden wichtigsten Zutaten bei der Herstellung von Bier. Ging etwas beim Gärprozess schief, dann waren diese beiden wertvollen Zutaten Hopfen und Malz unwiederbringlich verloren und nicht mehr zu retten.



Bier auf Wein, das lass sein!

– Im antiken Rom gab es beim Trinken soziale Unterschiede, so tranken die reichen Römer (Patrizier) Wein und das gewöhnliche Volk (der Plebs) trank Bier. Wenn also jemand vom Wein auf Bier wechselte, bedeutete dies einen sozialen Abstieg.

Torschlusspanik! – Wenn am Abend die Stadttore geschlossen wurden und die Bauern bis im letzten Moment auf den Feldern arbeiteten, entstand plötzlich eine Art Angst, es noch rechtzeitig in die (sichere) Stadt zu schaffen, und diese bezeichnete man als „Torschlusspanik“.

Blau sein, trinken bis man blau ist! – Dieser Ausdruck kommt von den Färbern. Um die blaue Farbe herzustellen, benötigte man Indigo und Alkohol. Da der reine Alkohol sehr teuer war, mussten die Gesellen viel Bier und Schnaps trinken und dann in die Bottiche urinieren, so kam man ebenfalls zu der notwendigen Menge Alkohol für den Färbevorgang.

Stein des Anstoßes! – Wegen des exzessiven Alkoholgenusses der Fuhrmänner und der dadurch bedingten unsicheren Fahrweise schützten die Hausbesitzer in den schmalen Altstadt-Gassen ihre Häuser an den Hausecken mit Schutzsteinen, um sie vor den Beschädigungen der Radnaben zu schützen. Die Fuhrwerke stießen an diese Steine an und nicht mehr an die Häuser.

Die Kurve kratzen! – Fuhrmänner und Kutscher, die mit ihren Radnaben an diesen „Steinen des Anstoßes“ hängen blieben und diese zerkratzten.

Die Kurve kriegen stammt aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, als die Leute Italien als Reiseland entdeckten. Allerdings musste man damals noch über die Alpenpässe fahren, und die weisen bekanntlich viele enge Kurven (Serpentinen) auf. Vor allem mit den Wohnwagen war es sehr wichtig, dass man die Kurve in einem Zug „kriegen“ konnte. Die Kurve musste richtig angefahren und im richtigen Radius durchquert werden, sonst musste man zurücksetzen (sägen), was vor allem mit einem Wohnwagen natürlich sehr schwierig war.

Die Zeche prellen (Wirtshaus) – „Zeche“ ist ein alter Begriff für das Geld, das man gemeinsam für Essen und Trinken in einem Wirtshaus aufbrachte. „Prellen“ in der Bedeutung von „betrügen“ geht zurück auf die Studentensprache. Früher war es üblich, dass sich Studenten, die schon einige Semester studiert hatten, von jüngeren Studenten bewirten ließen, ohne zu zahlen. Sie prellten, betrogen diese um ihr Geld.

Es schlägt dem Fass den Boden aus! – Wenn ein Bierbrauer seine Bierfässer mit zu viel Wasseranteil panschte, haben die Bierkontrolleure (Deutsches Reinheitsgebot von 1516) dem Fass den Boden herausgeschlagen und das Bier lief auf die Straße.

filmfreund – der Streamingdienst für Bibliotheken

Neu ab Oktober 2024 in der Stadtbücherei Weilheim an der Teck



Ab sofort bietet die Weilheimer Stadtbücherei ihren Kundinnen und Kunden einen weiteren Online-Service: Mit filmfreund wird die letzte Lücke im digitalen Portfolio geschlossen. Ab sofort können die Weilheimerinnen und Weilheimer mit ihrem Büchereiausweis auch Filme und Serien streamen.

filmfreund – das sind mehr als 3500 Spiel- und Dokumentarfilme, Serienfolgen und Kurzfilme: ambitioniertes Arthouse-Kino aus aller Welt, Genrefilme, Komödien und Dramen. Für Filmliebhaber und Weltentdecker, für Cineasten, für Familien, Kinder und Jugendliche. filmfreund ist ein Angebot speziell für Bibliotheken und wird engagiert redaktionell betreut durch die Fa. Filmwerte GmbH. Dadurch ist filmfreund eine qualitativolle Alternative zu kommerziellen Streamingdiensten.

Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer haben unbeschränkten Online-Zugang zu allen Filmen – kostenlos, werbefrei und ohne Erhebung personenbezogener Daten.

Die Anmeldung erfolgt mit der Ausweisnummer und dem zugehörigen Passwort der Stadtbücherei. Die Altersfreigabe für Kinder wird hierbei automatisch geprüft.

Alle Filme können auf TV-Geräten komfortabel mit einer App für Android TV, Fire TV und Apple TV oder via ChromeCast gestreamt werden. Alternativ ist die Nutzung auch auf PC/Mac, Tablet oder Smartphone über den Internetbrowser oder in einer mobilen App möglich.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Weilheimer Stadtbücherei verlinkt oder direkt unter <https://weilheim-teck.filmfreund.de>.

Kontakt:

Stadtbücherei Weilheim a. d. Teck,
Im Winkel 4, 73235 Weilheim a. d. Teck,
Telefon: 070 23/10 62 22,
Mail: stadtbuecherei@weilheim-teck.de
www.stadtbuecherei-weilheim-teck.de

Adventskonzert von Salto Vocale

am 8. Dezember um 15.30 Uhr in der Peterskirche

Jetzt Anfang November kann man dank des farbenprächtigen Laubs und des angenehmen Lichts der Sonne die schönen Seiten des Herbsts genießen. Weihnachten scheint noch weit weg, und doch laufen die Vorbereitungen für das nächste Konzert im Chor Salto Vocale bereits auf Hochtouren. Schließlich sind es nur noch wenige Wochen bis zum Auftritt:

Am 8. Dezember lädt Salto Vocale unter der Leitung von Andreas Baumann im Rahmen des Weilheimer Weihnachtsmarkts zu einem etwa einstündigen Konzert in die Weilheimer Peterskirche ein. Die Probenarbeiten wurden bereits Ende September auf dem Chor-Probenwochenende im Kloster Roggenburg begonnen, denn diesmal hatten sich Chorleiter und Sängerinnen Einiges vorgenommen. Chorleiter Andreas Baumann hatte in den Sommerferien mit viel musikalischer Kreativität neue, wunderschöne Arrangements von bekannten und weniger bekannten Stücken vorbereitet, und die galt es nun einzustudieren.



Na dann mal los! Bei so schöner Musik macht die gemeinsame Probenarbeit natürlich besonders viel Spaß. Nach der erfolgreichen Probenphase warten nun viele neue Stücke auf die Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter ein irisches Weihnachtslied mit „frecher“ Melodie, aber tiefgründigem Inhalt oder auch das wunderbare „All things bright and beautiful“ des genialen Komponisten John Rutter. Das vielseitige musikalische Programm wird sicher für alle Zuhörer etwas Passendes bereithalten.

Der Chorleiter und die Sängerinnen würden sich freuen, wenn sich viele den Termin jetzt schon vormerken und am Sonntag, 8. Dezember, um 15.30 Uhr zum Adventskonzert in die Weilheimer Peterskirche kommen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Der Spendenerlös kommt dem Kirchheimer Verein „Frauen helfen Frauen e. V.“ zugute.

Weitere Infos unter: www.saltovocale-weilheim.de

Ich wünschte mir nur etwas Glück

Ich wünschte mir mit etwas Glück manchmal jene Zeit zurück, als man noch nicht von jedem Ort fast zeitgleich jederzeit sofort bekommt in Bildern vorgeführt was dort grad Schreckliches passiert.

Was aktuell ist in der Welt, das täglich uns in Atem hält, in Ost und West, in Nord und Süden, ob recherchiert oder auch Lügen, trägt nur selten dazu bei, dass unsre Stimmung fröhlich sei.

Die Medien ereifern sich, uns möglichst schon zum Frühstückstisch in Bild und Text zu präsentieren, was kann, was muss, was wird passieren.

Ob es erschreckt, ob es uns frommt, es wird benannt, was da wohl kommt.

Es lebt die Menschheit unter Zwängen, die einen, die zum Wachstum drängen, die anderen, die sich sehr sorgen, um Gerechtigkeit, um morgen, dass wir die Zukunft nicht zerstören, wir auf die schwachen Stimmen hören.

Die Stimmen, die verlaubar werden, weil wir ihre Existenz gefährden, weil sich die Mächtigen nicht schämen, von allem das Beste sich zu nehmen. Weil Menschen jetzt mit Anverwandten zu uns strömen als Migranten.

Wie soll man sich dagegen wehren, wenn viele sich deshalb beschwerten, angstvoll in ihre Zukunft sehen, wer sollte das denn nicht verstehen? Gerechtes Teilen fällt sehr schwer. Wer gibt schon gern von sich was her?

So leben wir im Zwiespalt heute, im Mitgefühl für jene Leute, die ohne Zahl an Hunger leiden, das Vieh verreckt auf ihren Weiden, und um die Sorgen um uns selber, um Butterpreis und Bio-Kälber!

So entsteht schnell das Begehren, bei Nachrichten nicht hinzuhören, alle die zu ignorieren, die zur Nachdenklichkeit führen. Wie dem Strauß mit Kopf im Sand, der Löwe, der ihn fraß, verschwand.

**Im Oktober 2024
Hans-Hilmar Seel**

Branchenregister

Apotheken

www.adler-apotheke-weilheim.de



adlerapotheke

Wir sind Spezialisten für homöopathische, anthroposophische und andere alternative Arzneimittel.

Wir machen Spezialherstellungen im eigenen Labor: Aromatherapie, Homöopathie nach Heilpraktiker Goll, usw.

Wohlfühlen im Naturkosmetik-Studio am Markt

Apotheker Dr. Hansjörg Egerer Telefon: +49 (0) 7023 90015-0
Marktplatz 5 · 73235 Weilheim/T. Telefax: +49 (0) 7023 90015-20
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 -13.00 + 14.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-12.30 Uhr



STADT- APOTHEKE

Weilheim · Schulstraße 2 · Helen Abele e. K.

Telefon 07023 6708 und 740047 · Telefax 07023 71698

E-Mail: abele@stadt-apotheke-weilheim-teck.de

www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de

Allopathie · Homöopathie · Tierarznei · Kosmetik Vichy · Claire Fisher
Louis Widmer · Blutdruck- und Blutzuckergeräte · Maßanfertigung
Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen · Sport- und Gelenkbandagen
Inkontinenzberatung und -produkte · Häuslicher Krankenpflegebedarf

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr und 14 – 19 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Augenoptik-Fachgeschäfte



OTTO OPTIK-ZENTRUM

Brillen + Kontaktlinsen
optometrische Untersuchungen

Obere Grabenstraße 18, Tel. 07023 2918
Fax 07023 5727

E-Mail: info@otto-optik-zentrum.de
Internet: www.otto-optik-zentrum.de

OTTO
OPTIK ZENTRUM

Obere Grabenstraße 18
73235 Weilheim Teck
Telefon 07023.2918
otto-optik-zentrum.de

Mo. geschlossen
Di. + Mi. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Do. 9.00 – 19.00 Uhr durchgehend geöffnet
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet

Top Optik GmbH, Brillen und Kontaktlinsen, Weilheim
Marktplatz 9, Tel. 07023 73355, www.topoptik-weilheim.de

Autoglas

junited **AUTOGLAS**

SCHWABEN

Glasschaden?
WIR HELFEN SOFORT!

Unser
Service für Sie
Holen & Bringen
Vor-Ort-Reparatur
Ersatzwagen

73235 Weilheim/Teck
Tobelwasenweg 22
T 07023 7493460

www.junited-schwaben.de
info@junited-schwaben.de

Autohäuser



ratzel
das autohaus

Göppinger Str. 82 • 73119 Zeil u. A.
Telefon (07164) 9449-0 • Telefax (07164) 9449-940
www.ratzel-dasautohaus.de



Auto-Service

BÖTZEL   **BOSCH Service**
Bosch Car Service Gruibingen

Hans-Dieter Bötzel, Amtgasse 10, 73344 Gruibingen
Telefon 07335 6785, boetzel@boetzel-kfz.de, www.boetzel-kfz.de



Reifen & Autoservice
Strohmaier
Wo Service Chefsache ist.

Reifen & Autoservice Strohmaier

Tobelwasenweg 40/2
73235 Weilheim
Tel.: 07023 7449959

www.reifenservice-strohmaier.de

Auto Scheidt

... Service mit Herz

Bahnhofstraße 30
73271 Holzmaden
Telefon 07023 6481
Fax 07023 5196
info@auto-scheidt.com



SUBARU

Dienstleistungen vom Fachmann

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifendienst

STRAUB'S
Autowerkstatt GmbH



Meisterhafter Service

Kfz-Reparaturen
Wartung aller Marken

73101 Aichelberg • Steigstraße 65 • 07164 2494

Martin Ulmer GmbH

Obere Grabenstraße 10
73235 Weilheim
Tel. 07023 6748
www.auto-ulmer.de



Renault-Service

Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen aller Fabrikate
Wartung aller Fabrikate
TÜV- und AU-Prüfungen

Auto Velten

Typenoffene Werkstatt – alle Marken willkommen
Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen,
Leasing und Finanzierung,
Reparatur und Wartung,
Unfallinstandsetzung,
Reifen- und Autoglasservice

73235 Weilheim

Im Stockach 5
Telefon 07023 2117
www.auto-velten.eu
info@auto-velten.eu

OPEL 

Banken

**Wir hören erst zu.
Und beraten dann.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Ehrlich, verständlich und glaubwürdig.
Lassen Sie sich in unseren Filialen in Weilheim
und Bissingen genossenschaftlich beraten.
Verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an
Ihrer Seite – jetzt anrufen: 0711 3909-0

Volksbank
Mittlerer Neckar eG 

Bauunternehmen

Hans Hepperle, Bauunternehmung
73272 Neidlingen, Vogtacker 17, Telefon 07023 2620

Bauunternehmung Neugebauer GmbH

Weilheim-Teck, Talstr. 3, Tel. 07023 5996, Fax 07023 71822

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

RENKE
BAUUNTERNEHMUNG

Talstraße 9
73235 Weilheim-Teck
Telefon 07023 8380
Telefax 07023 3081
www.renke-bau.de
E-Mail: info@renke-bau.de

Bausachverständige

BASTIAN TREIBER LEISTUNGEN
-BAUSACHVERSTÄNDIGER-

UNTERE RAINSTRASSE 25
73235 WEILHEIM/TECK

TEL: 07023 / 7492710
E-MAIL: INFO@BSV-TREIBER.DE
WEB: WWW.BSV-TREIBER.DE

- > BEWEISSICHERUNG
- > BAUSCHÄDEN
- > BAUMÄNGEL
- > ABNAHMEN
- > QUALITÄTSSICHERUNG IM HOCHBAU / BAUBEGLEITUNG
- > SCHADENSGUTACHTEN
- > VERSICHERUNGSGUTACHTEN
- > KAUFBERATUNG

Bäckereien

Jürgen Hörner, Brot- und Feinbäckerei, Weilheim
Neidlinger Straße 33, Telefon 07023 2954

Blumenfachgeschäfte/Seidenblumen

BLUMEN ULMER

INH. MICHAEL LIEBRICH
UNTERE GRABENSTRASSE 11
73235 WEILHEIM/TECK

TEL. 07023 6882
FAX 07023 6897
E-MAIL: INFO@BLUMEN-ULMER.DE
WEB: WWW.BLUMEN-ULMER.DE

monika's BLUMENHAUS

Monika Woithe
Am Friedhof Weinsteige
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/4871
Telefax 07023/740616

Floristmeisterbetrieb

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.30 Uhr
So 11.00 - 12.00 Uhr

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Bodenleger

HOLZERLEBEN.
PATRYK KUBLIN

PARKETT · DIELEN · DESIGNBÖDEN

Jurastraße 2 • 73119 Zell u. A.
Telefon 07164 796935
info@holz-erleben.com
www.holz-erleben.com



Buchhandlungen

Das Buch – Ihre Buchhandlung in Weilheim
Yvonne Peter, Buchhändlerin, Obere Mühlstraße 10
Weilheim/Teck, Tel. 07023 5122, Fax 07023 5941



Containerdienste

Nichts als  im Kopf!

Männer
DEM KREISLAUF VERPFLICHTET

CONTAINERDIENST · RECYCLING
ENTSORGUNG · TRANSPORTE

Männer GmbH & Co. KG · 73266 Bissingen/Teck · Fabrikstraße 27
Tel.: +49 (0)7023 / 900 33-0 · www.maenner-containerdienst.de



Computer/Zubehör

clever-pc
pc-service und webdesign

finkenweg 8
73235 weilheim-teck
fon: 07023 7459489
info@clever-pc.de
www.clever-pc.de

- pc-service
- webdesign
- hardware
- internet/dsl
- telefonkostenoptimierung
- pc-reparaturen
- webbetreuung
- software
- einzelschulung



Datenverarbeitung

data7 JÜRGEN RIEK
DATENSERVICE

73101 AICHELBERG
E-Mail: jr@data7.de

TEL.: 07164 91251-11
FAX: 07164 91251-29

Elektro

 **MANFRED BERNAUER**
ELEKTROTECHNIK
BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG
30 Jahre
KOMPLETTE GEBÄUDETECHNIK
PHOTOVOLTAIK · ELEKTROINSTALLATION
INDUSTRIESERVICE · MSR-TECHNIK

Carl-Benz-Str.10 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909727 · Fax 07023 909728
info@bernauer-elektrotechnik.de · www.bernauer-elektrotechnik.de

Knayer ELEKTRO Installation
Verkauf von Elektrogeräten
Kundendienst

Inh. Joachim Geier
Häringer Straße 8
73235 Weilheim/Teck

Tel. 07023 9099-27 · Mobil 0174 6391151
Reparatur von Elektrogeräten
Jetzt auch Vermietung von Gewerbspülmaschinen!

Elektro-Fahrzeuge

 *Weil unsere Heimat schützenswert ist!*
Nachhaltigkeit erfahren mit Elektro-Leichtfahrzeugen

Molls e-Kärrele UG
(haftungsbeschränkt)
Pfarrstr. 12
73266 Bissingen
Tel.: 07023/909274
info@molls-eKaerrele.de
www.molls-eKaerrele.de

- Elektroroller
- Elektromotorräder
- Elektrokabinenroller
- Elektronutzfahrzeuge

Fabriken

Bachofer GmbH & Co., Metall- und Verzinkwerk
Weilheim/Teck, Carl-Benz-Straße 2, Telefon 90031-0
www.bachofer.de

cellcentric
A Daimler Truck & Volvo Group Company

We power sustainable life
Brennstoffzellenlieferant

Neue Straße 95 | 73230 Kirchheim/Teck-Nabern
www.cellcentric.net | www.klimawerk-weilheim.de



 **Wilhelm Kächele**, Elastomertechnik
73235 Weilheim, Jahnstraße 9
Telefon 07023 103-0, Fax 07023 103-188
www.w-kaechele.de, vibrastop@w-kaechele.de

KÄCHELE
VIBRA STOP

Fahrräder

Heilenmann
RÄDER UND MEHR!

Otto-Hahn-Straße 20-22
73235 Weilheim / Teck
T. 07023 / 3500



- www.heilenmann.de
- 75 Jahre in Weilheim/Teck
- Fahrräder und E-Bikes
- Kinderräder
- Werkstatt-Service
- Testbikes

Farben

farb-spektrum Weissinger Inh. Roland Weissinger
Farben · Deko- & Büroartikel · Reinigungsannahme · Postfiliale
Brunnenstraße 44, 73235 Weilheim Tel. 07023 2870 od. 6904

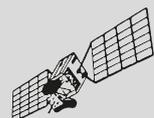
Fenster

BAU AUS STAT TUNG Pflüger

Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Fenster/Dachfenster
- Insektenschutz
- Rollläden/Reparaturen
- Türen, Antriebe
- Aluverkleidungen für Holzfenster

Fernsehen – Kabel

TV – Video  HiFi – Sat

Sat Service Holder GmbH

- Ihr Spezialist für Satellitenempfangssysteme
- BK-Anschluss
- Eigene Fachwerkstatt
- Kostenlose @ am Haus

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. durchgehend 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Untere Grabenstr. 10 – 12 sat.service@t-online.de
73235 Weilheim/Teck Telefon 07023 6059

Flaschnerei

„D'r Städt'les Flaschner“

SANITÄR KAUFMANN

Inh. Rolf Peter Kaufmann e. K.
Marktstr. 9, 73235 Weilheim
info@sanitaer-kaufmann.de

Rufen Sie doch einfach an!
Telefon 07023 6155

Fliesen

www.rolf-bauer-gmbh.de

ROLF BAUER

FLIESEN,
NATURSTEINE &
DESIGNBÖDEN

73272 Neidlingen
Tel. 0 70 23 - 74 91 10

Friseur

ART OF HAIR

· LA BIOTHETIQUE
· HAAR
· KOSMETIK

BY ANNEROSE KAUFMANN
SCHULSTR. 9 · 73235 WEILHEIM
TELEFON 0 70 23/74 4770
INFO@ANNEROSE-KAUFMANN.DE
WWW.ANNEROSE-KAUFMANN.DE

Fußpflege

MILLEPIEDI FUßPFLEGE WEILHEIM

by Boriana

www.millepiedi-weilheim.de · boriana@millepiedi-weilheim.de
0179 3229855 · Otto-Hahn-Straße 4 · 73235 Weilheim/Teck



**Praxis für Podologie
und medizinische Fußpflege**

Hirschstraße 5
73235 Weilheim/Teck
Tel.: 07023 746545

Iris-M. Schmid | Sabine Theel Termine nach Vereinbarung

Garagentore

BOFFENMAYER TORSERVICE

www.service-rund-ums-garagentor.info

- Garagentore
- Beratung & Verkauf
- Tiefgaragentore
- Montage & Elektroinstallation
- Torantriebe
- Reparatur & Ersatzteile
- Funk
- Wartung & Prüfung



Fabrikstraße 2 Tel. 07023 90788-0 www.boffenmayer.de
73275 Ohmden Fax 07023 90788-8 info@boffenmayer.de

Gartengestaltung – Gartenbausteine


**Prenzel
Gärten**

Uwe Stiefelmeyer

Hans Prenzel GmbH
Johannes-Rau-Straße 12
73235 Weilheim
Telefon 07023 5838

Gaststätte


ZUR RATSSTUBE
GASTHAUS · GÄSTEZIMMER · PARTYSERVICE
FAM. SOMMER

MARKTPLATZ 7
73235 WEILHEIM/TECK
TELEFON 07023-6746
WWW.SOMMER-WEILHEIM.DE
INFO@SOMMER-WEILHEIM.DE


RESTAURANT
REUSCHWALD
RESTAURANT – EVENTLOCATION – BIERGARTEN

DONNERSTAG, FREITAG & SAMSTAG:

17 Uhr – 22 Uhr (warme Küche bis 21 Uhr)

SONNTAG:

11.30 Uhr – 14 Uhr und 17 Uhr – 22 Uhr (warme Küche bis 20 Uhr)

BIERGARTEN:

Mai – September täglich ab 11.30 Uhr

www.reuschwald.de · Telefon 07021 4050372


Restaurant
Schäferhof
ZELL UNTER AICHELBERG

Küche geöffnet:

Montag, Donnerstag, Freitag 11 – 14 und 17.30 – 22 Uhr

Samstag 16 – 22 Uhr

Sonntag 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Restaurant Schäferhof · Inh.: Tino Knoof
Boller Straße 4 · 73119 Zell u. A.

Infos & Reservierungen: 07164 14367 · info@schaeferhof-zell.de

Getränkevertrieb

Getränke Ernst

des Service wegen...

Brunnenstrasse 4 · 73235 Weilheim/Teck · Telefon 0 70 23 / 28 01

**Schumis
GETRÄNKE-SERVICE**

Neidlinger Str. 7 · Weilheim · Tel. 0 70 23 / 35 90 · www.schumis-gs.de

Gipser

Kirsamer

Vogtacker 14 · Neidlingen

Tel. 07023 744644

Fax 07023 744645

STUCKATEURBETRIEB

Putz · Fassade · Farbe · Innenausbau

Ihr Partner für Qualität, Sorgfalt und Zuverlässigkeit!


SCHAUFLE
AUSBAU | FASSADE

Holger Schaufler
Kirchheimer Straße 127
73235 Weilheim/Teck

Tel. 07023 3861
Fax 07023 71004

info@stuckateur-schaufler.de · www.stuckateur-schaufler.de

Grabdenkmale

HARALD FISCHER BILDHAUERMEISTER
 ZELLER STR. 10/1 73271 HOLZMADEN TELEFON 07023 6786
 WWW.FISCHER-HOLZMADEN.DE

 **Manfred Kirschmann**
 Steinmetz- und Bildhauermeister
 Neue Weilheimer Straße 112 · 73230 Kirchheim/Jesingen
 Telefon 07023 71708 · Telefax 07023 909615

Heilpraktiker

Privatpraxis

Maierhöfe 41
 73235 Weilheim an der Teck
 Telefon (07023) 82 88
 Tel.-Fax (07023) 74 19 43
 praxis-treiber@t-online.de

 **eva treiber**
 Heilpraktikerin für Physiotherapie

Heizungsbau – Regelanlagen – Sanitär

Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar • Wärmepumpen • Pelletsheizung
 Öl-/Gas Heizungen • Sanitär-Installation • Photovoltaik

HEAT
 Wärmesysteme

Beratung • Planung • günstige Festpreise
 Ausstellung geöffnet:
 Mo.- Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung

HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36
 73235 Weilheim/T., Tel. 07023 9498-0
 www.heat.de

KANARYA
 Wärme- & Energietechnik

Obere Mühlstraße 24
 73235 Weilheim a. d. Teck
 Telefon: 07023 209388
 www.kanarya.eu

 **JOACHIM NAASZ**

HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
 SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
 SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Holzbau



Holzbau Fink

*Aus Überzeugung Holz
 ...und das seit 1951.*

Holzbau Fink GmbH
 Neidlinger Straße 74
 73235 Weilheim an der Teck
 www.holzbau-fink.de

Telefon: +49 (0) 70 23 / 29 47
 Telefax: +49 (0) 70 23 / 7 14 70
 E-Mail: info@holzbau-fink.de

Immobilien

 **EILER**
 IMMOBILIEN



Individuelle Beratung, Service und Strategie
 für Ihren Immobilienverkauf, Kauf und
 Vermietung!
 Buchen Sie eine kostenlose Beratung!

Stefan Eiler
 73119 Zell u. A.
 Mobil: 0176-62316182
 stefan.eiler@eilerimmobilien.de
 www.eilerimmobilien.de



Petersen Immobilien

Für Ihren Verkauf holen Sie sich eine
 unverbindliche und kostenfreie Beratung ein.
 Wir sind für Sie da!

Ruth Petersen
 Bahnhofstraße 4
 73235 Weilheim/Teck
 Mobil: 0160 7435430
 Tel.: 07023 2094-825
 info@immo-petersen.de
 www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de



Kanal und Rohrreinigung

 **Mall**

Aktiv im Dienste der Umwelt
 www.mall-entsorgung.de



Wenn der Abfluss
 mal verstopft ist ...

- Kanal- und Rohrreinigung
- TV-Kanaluntersuchung
- Saugwagenbetrieb
- Containerdienst
- Industriemüllentsorgung
- Sondermüllentsorgung



Ein Unternehmen der ELM Recycling Group

Hans Mall GmbH · Austraße 54 - 60 · 73252 Lenningen · Tel. 07026 2064

Karosserie

STRAUB'S
 Autowerkstatt GmbH



Karosseriearbeiten
 aller Marken

73101 Aichelberg · Steigstraße 65 · 07164 2494

Kosmetik



bellcura

Naturkosmetik Studio am Markt

Marktstraße 1 · 73235 Weilheim/T. · Tel. 0176 111 11 422
WhatsApp, Signal, Threema · www.bellcura-weilheim.de

bellcura ist eine Marke der  adlerapotheke



Krankengymnastik

die
THERAPEUTEN

PHYSIO > ERGO > LOGO *Weilheim*

Physiotherapie Frank Greuling
Ostermayerstraße 11 | 73235 Weilheim
— **Telefon 07023-6979** —
info@physiotherapie-greuling.de
www.physiotherapie-greuling.de

Körperwerk)
training · therapie (

Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48
73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500
weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

PHYSIO-CENTER


WEILHEIM

Physio- und Manuelle Therapie & Training

Untere Grabenstraße 17 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 7419989 · Fax: 07023 7490939

Besuchen Sie uns unter
www.physio-center-weilheim.de

PHYSIOTHERAPIE 
DIEMÄR

Holzmadener Straße 12
73235 Weilheim an der Teck
07023/749500

HÖLZEL
Therapie und Prävention

Behandlungstermine je nach Wochentag und vorheriger
Vereinbarung zwischen 8.00 und 22.00 Uhr!
www.physio-hoelzel.de

• Manuelle Therapie • Schmerztherapie • Kiefergelenk-Behandlung • Krankengymnastik •
• KG nach Bobath • Skoliosebehandlung n. Lehnert-Schroth • Massage •



PhysioMed
Praxis für Physiotherapie & Physiofitness

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Naturmoorfango
- Fachfußpflege
- Massagetherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath-Therapie
- Kiefergelenksbehandlung CMD
- Fitness

Obere Grabenstraße 18, 73235 Weilheim a. d. Teck
Tel. 07023 9479999 www.physiomed-weilheim.de



PHYSIOWERKSTATT
angelika höger

Lindachstraße 51
73235 Weilheim

Tel. : 07023 . 72 203
E-Mail: info@physiowerkstatt-hoeger.de
Web: www.physiowerkstatt-hoeger.de

Küchen-Spezialgeschäfte

KLEINBACH
Design mit Genuß

Bissinger Straße 30 • 73235 Weilheim an der Teck
Telefon 07023/90096-0 • Telefax 07023/90096-30
E-Mail info@kleinbach.de • Web www.kleinbach.de



MOHRING

SCHREINEREI
TÜRENSTUDIO

KÜCHENSTUDIO
RAUMDESIGN

Weilheim an der Teck
Otto-Hahn-Str. 18

www.mohring.info

07023 909601 fax
07023 909600 fon

Lärmschutz

NOISE | block®

Lärmschutzsysteme
für Industrie, Schießanlagen, Privatbereich

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Lebensmitteleinzelhandel

REWE Dein Markt Familie Seper

73235 Weilheim a. d. Teck • Kirchheimer Str. 84
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 21 Uhr

Malerwerkstätten



SANDRA BURKHARDT

Maler · Farbe · Gestaltung

- Farbberatung
- Fassadengestaltung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Bodenbelegarbeiten
- Kreative Raumgestaltung
- Beschriftungen

Sandra Burkhardt GmbH · Carl-Benz-Str. 59 · 73235 Weilheim/Teck
Tel.: 07023 9571244 · Fax: 07023 9571245 · www.sandra-burkhardt.de

burkhardt Malerfachbetrieb

Moderne Maler- und Tapezierarbeiten
Sanieren und Gestalten von Fassaden

Burkhardt GmbH · Forststraße 4 · 73235 Weilheim/Teck
Tel 07023 6540 · Fax 73919 · www.burkhardt-weilheim.de

Beratung | Planung | Ausführung

hartmann

malerei und innenausstattung

bahnhofstraße 37 | 73271 holzmaden
telefon 07023 909690 | www.hartmann-th.de

Massagen



Thai-Yoga-Massage
Wandern und Yoga

Regine Pfeifer
DTB-Yogalehrerin/Thai-Yoga-Masseurin

Steingau 6 · 73272 Neidlingen · 07023 942190
regine.pfeifer@gmx.de · www.reginepfeifer.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Mechanische Werkstätte

Frasch GmbH & Co. KG Motormäher, Motorhacken, Motorsägen
Rasenmäher, Reparaturen, Kundendienst
Untere Rainstraße 22
D-73235 Weilheim
E-Mail: frasch@frasch-online.de
Telefon 07023 74586-0, Telefax 74586-99

Metall

QUALITÄTS
HOLZVERBINDER
Made in
Germany

GH
www.holzverbinder.de
GH Baubeschläge GmbH

Metallverarbeitung

Häußler
Blechverarbeitung GmbH

Unsere Leistungen

- Programmierung
- Stanzen
- Laserschneiden
- Biegen
- Schweißen

Häußler Blechverarbeitung GmbH
Austraße 9, 73235 Weilheim an der Teck
Tel.: 07023 158940, E-Mail: info@haeusssler-blech.de

HANDEL & MACK
METALL IN PERFEKTION

Blechbearbeitung Indachsysteme Lärmschutz-Lösungen Konstruktion

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Metzgerei

LANDMETZGEREI
FAUSER & GÖLZ



Unsere Hauptfiliale: 73119 Zell u. A. · Raubisstraße 2 · 07164 5310 · metzgerei-fauser-goelz.de

73110 Hattenhofen Hauptstraße 30 07164 3156
73278 Schlierbach Gaiserstraße 27 07021 46780
73035 Faurndau Im Freihof 2 07161 21190
73235 Weilheim/Teck Marktplatz 7 07023 749656
73230 Kirchheim / Teck Schlierbacherstraße 30 07021 2275

Besuchen Sie uns auch bei:
 

Mode und Bekleidung

MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT
**KAUTTER
KLEIDUNG**

73235 Weilheim/Teck
Untere Grabenstraße 28
Telefon 07023 2910
www.kautter-kleidung.de

MODE MACK

WEILHEIM by Holl

Mode Mack · Brunnenstraße 2
Telefon 07023 6752 · www.mode-mack.de

Fachgeschäft für Baby-, Kinder-, und Damenmode. Große Auswahl an Bio-Bekleidung



Brunnenstraße 23 | 73235 Weilheim an der Teck | Tel.: 07023 2942 | www.werner-natur.de

Omnibusverkehr

...wenn's um Bus- & Radreisen geht!

FRANZ BUCK

Reisen & Radeln 

Carl-Benz-Str. 49 · 73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 957084-0 · Fax 07023 957084-19
E-Mail: info@reisen-radeln.de · www.reisen-radeln.de

burkhardt reisen

GmbH 

Rainer Burkhardt
Michael-Becker-Straße 16
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 6116
Telefax 07023 71188

Fischer

 seit 1937

Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG
Am Wasserrain 4 | 73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 9521-0 | www.fischer-omnibus.de
Facebook: FISCHER.Omnibusreisen
Instagram: @fischeromnibus



Pflegeeinrichtung

Das Pflage team

Weilheim 

Schulstraße 15 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/72699

www.das-pflage team-weilheim.de
Das-pflage team-weilheim@t-online.de

GUTEZEIT

rundum gut versorgt

Betreuung und Unterstützung zu Hause
Hauswirtschaftliche Hilfe
Demenzbetreuung
Beratung – auch für die Pflegekasse

Rufen Sie uns an: 07023 908886
Gute Zeit GmbH, Schloßstr. 147, 73272 Neidlingen

Psychologische Beratung



Melanie Griebhaber
Psychologische Beratung & Coaching www.griesshaber-coaching.de

Hohenneuffenweg 15
73235 Weilheim
01573 5498000



Rohrreinigung

Familienunternehmen seit 1958

SCHAUFLE
KANAL- UND ROHRREINIGUNG · SCHLAMMBEHANDLUNG
73235 Weilheim / Teck
07023 900800
www.schaufler-gmbh.de

Wenn im Abfluss was nicht stimmt!
Unser Service für Sie:

- » Kostenlose Beratung
- » Rohrreinigung, Beseitigung von Verstopfungen und Hindernissen in allen Abwasserleitungen
- » TV-Untersuchungen und Dokumentationen
- » Entleeren und Reinigen von Gruben, Zierteichen und Zystemen
- » Zuverlässigkeit, schnell und preiswert

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!



Rollladen

BAU AUS STAT TUNG Pflüger

Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Rollläden/Reparaturen
- Insektenschutz
- Türen, Antriebe
- Aluverkleidungen für Holzfenster
- Fenster/Dachfenster

Zuverlässig und genau!

- ☞ Rollläden Alt- und Neubau
- ☞ Markisen, Tuchwechsel
- ☞ Insektenschutz
- ☞ Haustüren
- ☞ Elektroinstallationen
- ☞ Torwartungen
- ☞ Torantriebe
- ☞ Reparatur-Service



ALEX SCHÖPS
ROLLLÄDEN · MARKISEN · ELEKTRIK
MEISTERBETRIEB

Alex Schöps
Schluchtweg 11
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 74495-0
www.alex-schoeps.de

Sängerin



Sandra Manuela Schöne
Sängerin aus Leidenschaft

0179 - 233 60 01
info@sandraschoene.de
sandraschoene.de

Wenn ich singe, atmet meine Seele.

Sanitär



**Andrade
Sanitärtechnik**

Kelterstraße 11
73235 Weilheim/Teck
Tel. 0 70 23 / 95 70 07 - 0
Fax 0 70 23 / 95 70 07 - 77
info@andrade-sanitaertechnik.de

Sanitär – Bauflaschnerei – Kundendienst – Altbausanierung

**D'r Städt'les Flaschner,
Ihr Spezialist für:**

SANITÄRE EINRICHTUNG
KUNDENDIENSTARBEITEN
FLASCHNERARBEITEN
TRINKWASSER-CHECK
MODERNES HEIZEN
SENIOREN- UND
KOMPLETTBÄDER

Telefon
07023 6155

**SANITÄR
KAUFMANN**

Inh. Rolf Peter Kaufmann e.K., Marktstr. 9, 73235 Weilheim, info@sanitaer-kaufmann.de



KANARYA
Wärme- &
Energietechnik

Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu

 **JOACHIM NAASZ**

HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Schlosserei – Metallbau

metallbau böhringer

Edle Lösungen aus Glas & Metall.

Andreas Böhringer | Siemensstraße 18 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 744341 | Telefax 07023 744342
info@metallbau-boehringner.de | www.metallbau-boehringner.de

**STAHLBAU
STEMMUND GmbH**
STAHLKONSTRUKTIONEN · GARAGENTORE · GELÄNDERBAU

- Treppen
- Geländer
- Vordächer
- Kipptore
- Schiebetore
- FH- und FB-Türen
- Gartenzäune
- Edelstahlarbeiten
- Stahlträger- u. Stützen

Weilheim/Teck • Mozartstraße 2 • Telefon 07023 6177

Stahl- und Metallbau **SCHMID**

Weilheim/Teck · Tobelwasenweg 40 · Tel. 07023/900410 GmbH

Treppen · Geländer · Konstruktionen
Kreativ und meisterhaft aus Stahl und Edelstahl

E-Mail: metall@stahlbau-schmid.de · www.stahlbau-schmid.de

Schuhgeschäfte



Besuchen Sie unsere Onlineshops

www.gemini-schuhe.de

www.schuhe.de/gemini

Wir haben immer geöffnet!

SCHUH OUTLET

Industriegebiet Tobelwasen

Zeppelinstraße 12

73235 Weilheim

Telefon 07023-7456-56

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr · Fr 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Schreibwaren

Ihr Fachgeschäft



ACHIM GÖTZ

Schreib-, Spielwaren u. Bastelbedarf

U. Grabenstr. 13

Tel. 07023/2194 · Fax 07023/71253

73235 Weilheim/T.

Ihr Weilheimer HERMES-Shop

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Schreinereiwerkstätten und Möbelhandel

Tischschneidmaschinen
 Insektenschutzmittel

- Möbel · Küchengestaltung
- Bad- und Küchenrenovierung
- Parkett und Laminat
- Türen aus Holz und Ganzglas · Haustüren
- Decken- und Wandschalungen



Inh. Giuseppe Leo · Ohmdor Str. 10 · 73119 Zell u. A.
 Telefon 07164 902800 · Telefax 07164 3315
 E-Mail: info@schreinerei-lutz.com · www.schreinerei-lutz.com

Carl-Benz-Straße 42
 73235 Weilheim/Teck
 Telefon 07023 909555
 www.schreinerei-faustmann.de

Design in Sachen Holz

schreinerei **faustmann**



Hier könnte Ihre
 Anzeige stehen!

Sicherheitstechnik

Schützen Sie Ihr Eigentum

- Alarmanlagen (Busverdrahtung und Funksystem)
- Gefahrenmeldesysteme (Rauch, Hitze, CO, Gas, Wasser)
- Videoüberwachung (mit App-Unterstützung)
- Zutrittslösung (mit Fingerscanner, Transponder, Smartphone)

Moll-electronic

Pfarrstr. 12 73266 Bissingen
 Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de
 E-Mail: info@moll-electronic.de

Sportartikel

SPORT-HOLL

WEILHEIM-TECK

www.sport-holl.de · Tel. 07023 2875

Versicherungen



Allfinanz
 Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion Gerhard Rauscher

Wermeltswiesenweg 155 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909244 · Fax 909245
 E-Mail: gerhard.rauscher@allfinanz-dvag.de
 www.allfinanz-dvag.de/gerhard.rauscher

Allianz



Hauptvertretung
Michael Gürsch
 Untere Grabenstraße 24
 73235 Weilheim an der Teck
 Telefon 07023 6357
 Mobil 0151 58160200
 agentur.guersch@allianz.de
 www.allianz-guersch.de

Generalagentur Vincenzo Grispino

Obere Grabenstr. 8 · 73235 Weilheim
 Tel. 07023 2811 · E-Mail: sv-grispino@
 sparkassenversicherung.de



WAGNER GmbH

Versicherungs & Finanzmakler

Unabhängig. Flexibel. Immer für Sie da.

360° Beratung

Weilheimer Straße 34 · 73119 Zell · ☎ 07164 9441-300
 info@wagner-vfm.de · wagner-vfm.de Partner im vfm-Verbund



Werbung



| i'de:punkt |

Werbetechnik | Werbeagentur

- Fahrzeugbeschriftungen
- Car-Wrapping | Schilder
- Digitaldrucke in XXL
- Drucksachen | Internet
- Textilien

Ideepunkt GmbH
 73101 Aichelberg
 Fon 07164/148419
 www.ideepunkt.de

Wohn- und Industriebau

Neugebauer

WOHNBAU GMBH
 73235 WEILHEIM/TECK

Hier könnte Ihre
 Anzeige stehen!



Der Handwerker Ihres Vertrauens in der Region



Unser Service für Sie:

Möbel und Küchen, Terrassenbeläge und Balkongeländer, Parkett und Laminat, Bad- und Küchen- renovierung, Türen aus Holz & Ganzglas, Haustüren mit Gefahrenschutz, Decken, Reparaturen aller Art, Insektenschutz

Energie sparen & Einbruchschutz: Fenster + Haustüren erneuern!

Ohmder Straße 10
73119 Zell u. A.
Inhaber Giuseppe Leo
Telefon 07164 902800
www.schreinerei-lutz.com

wir suchen
Verstärkung
Schreiner/ Tischler
& Auszubildende
(M/W/D)

Wir verkaufen oder vermieten Ihre Immobilie zum Höchstpreis.



Marktgerechte Wertermittlung vom Profi

Immobilienmanagement Wagner

Gutachter und Sachverständiger für Immobilienbewertung
in 73119 Zell u. A., wagner@wagner-immobilien.de,
www.wagner-immobilien.de, Mobil 0172 8054180

Blättle nicht im Briefkasten?

Einfach auf der Homepage
des Gewerbevereins lesen:

www.gewerbeverein-weilheim.de

Rundumservice – rund um die Teck.
Heizung | Kundendienst | Sanitär



Kanarya Wärme- & Energietechnik
Gökhan Kanarya, Obere Mühlstr. 24
73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 209388
info@kanarya.eu, www.kanarya.eu

JETZT **TRÄUME** VERWIRKLICHEN!

ZUSTELLER (M/W/D)
GESUCHT

FÜR DEN **TECKBOTEN**.

Unser Zustellteam braucht ab sofort
Verstärkung in **BISSINGEN**.

Sie arbeiten in der Zeit vor 6.00 Uhr morgens.
Die tägliche Arbeitsdauer ist abhängig
von der Bezirksgröße und beträgt
ca. 1,5 Stunden.



Jetzt
bewerben!



Zustell-Service Kirchheim GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158 · 73230 Kirchheim/Teck
Telefon 07021 9750-41 · zsk@teckbote.de